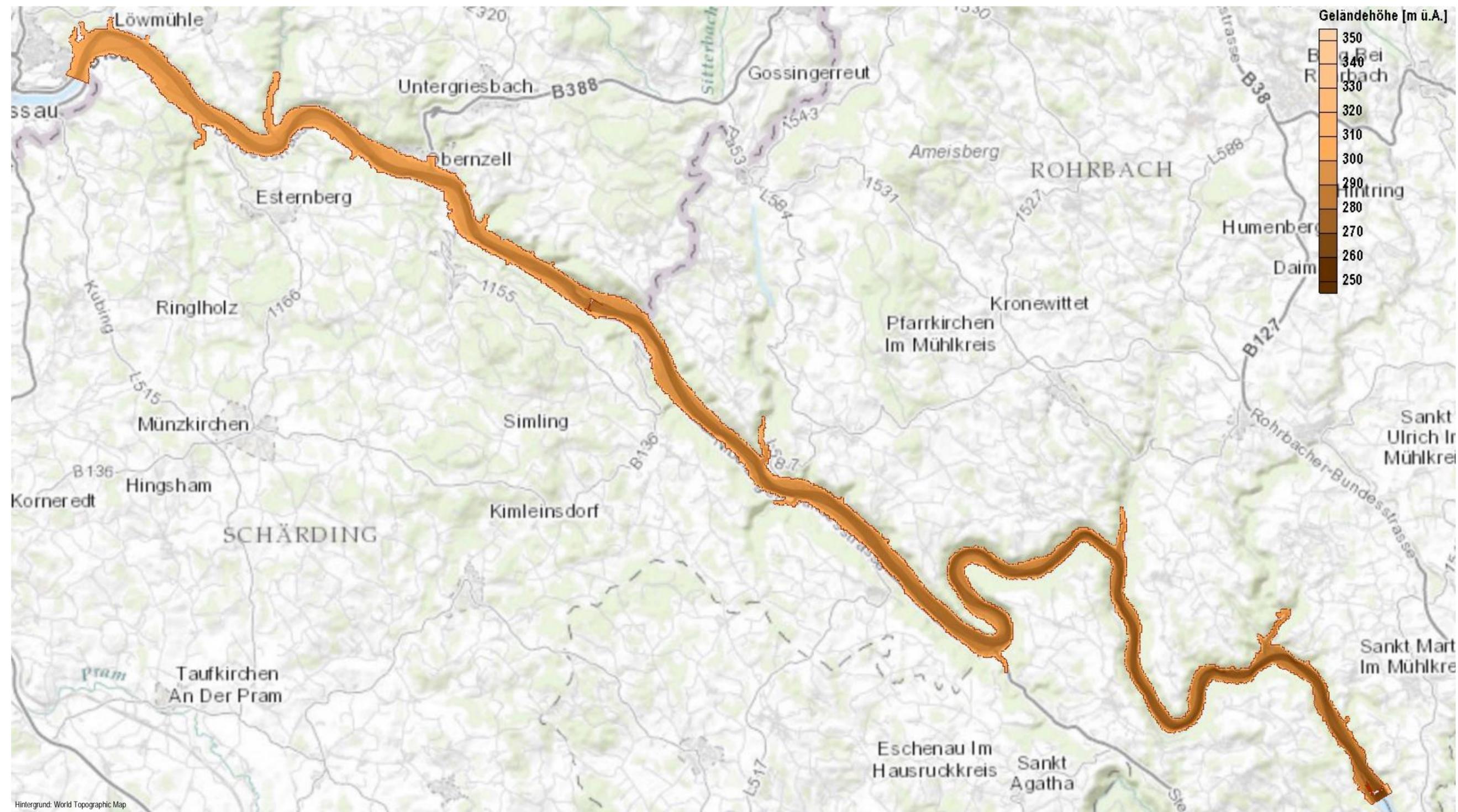


Anhang A

Überarbeitete und aktualisierte 2D-Modelle

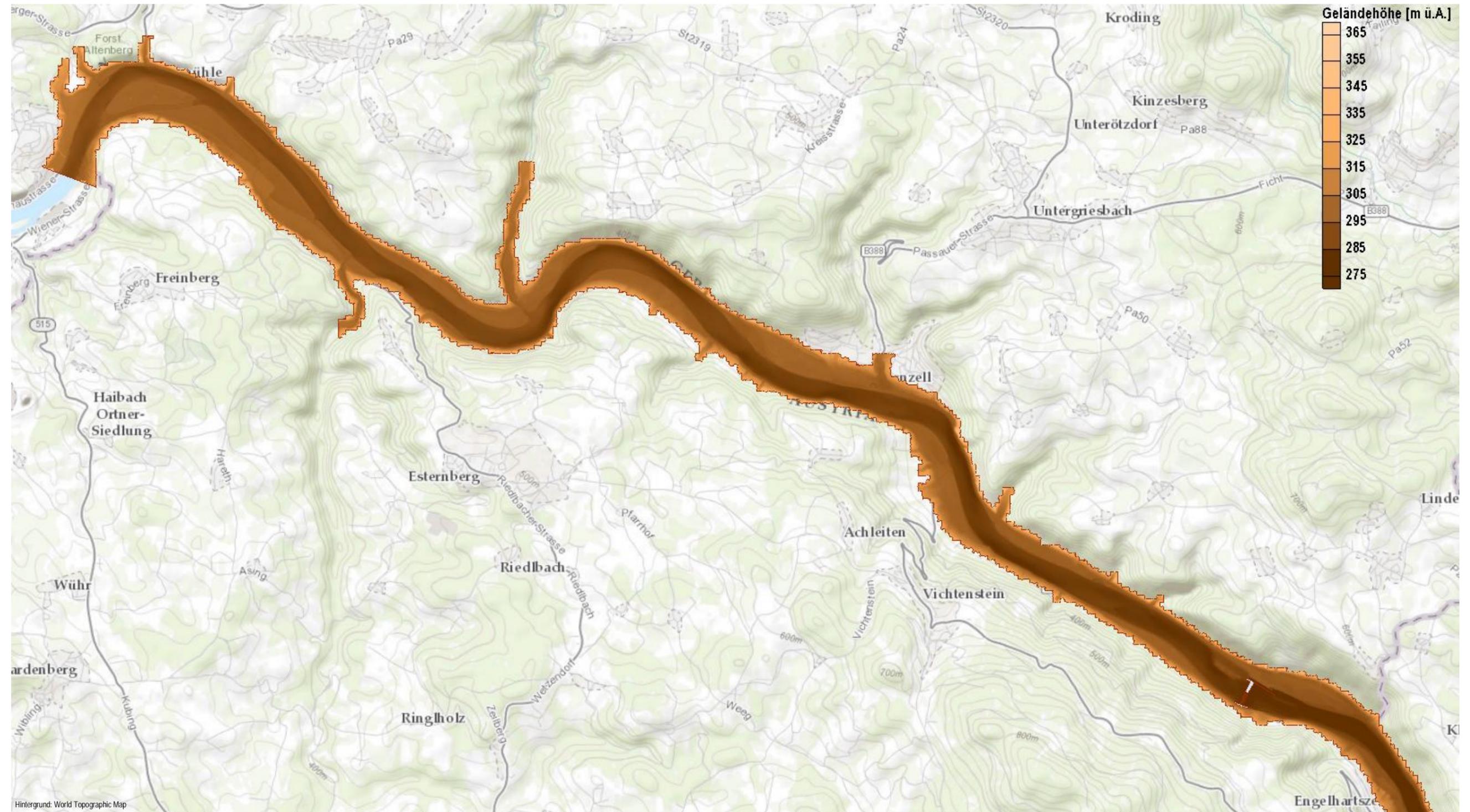
A.1 Teilmodell M31-1 (Oberes Donautal): <i>A.1-1 Übersicht Gesamtmodell</i> <i>A.1-2 Ausschnitt Stauraum Jochenstein</i> <i>A.1-3 Ausschnitt Stauraum Aschach</i>	Geländehöhen
A.2 Teilmodell M31-1 (Oberes Donautal):	Reibungsbeiwerte nach Strickler
A.3 Teilmodell M31-2 (Eferdinger Becken):	Geländehöhen
A.4 Teilmodell M31-2 (Eferdinger Becken):	Reibungsbeiwerte nach Strickler
A.5 Teilmodell M31-3 (Wilhering-Landesgrenze): <i>A.5-1 Übersicht Gesamtmodell</i> <i>A.5-2 Ausschnitt Linzer Feld</i> <i>A.5-3 Ausschnitt Machland</i> <i>A.5-4 Ausschnitt Strudengau</i>	Geländehöhen
A.6 Teilmodell M31-3 (Wilhering-Landesgrenze): <i>A.6-1 Übersicht Gesamtmodell</i> <i>A.6-2 Ausschnitt Linzer Feld</i> <i>A.6-3 Ausschnitt Machland</i> <i>A.6-4 Ausschnitt Strudengau</i>	Reibungsbeiwerte nach Strickler

Geländehöhen – Teilmodell M31-1 (Oberes Donautal)



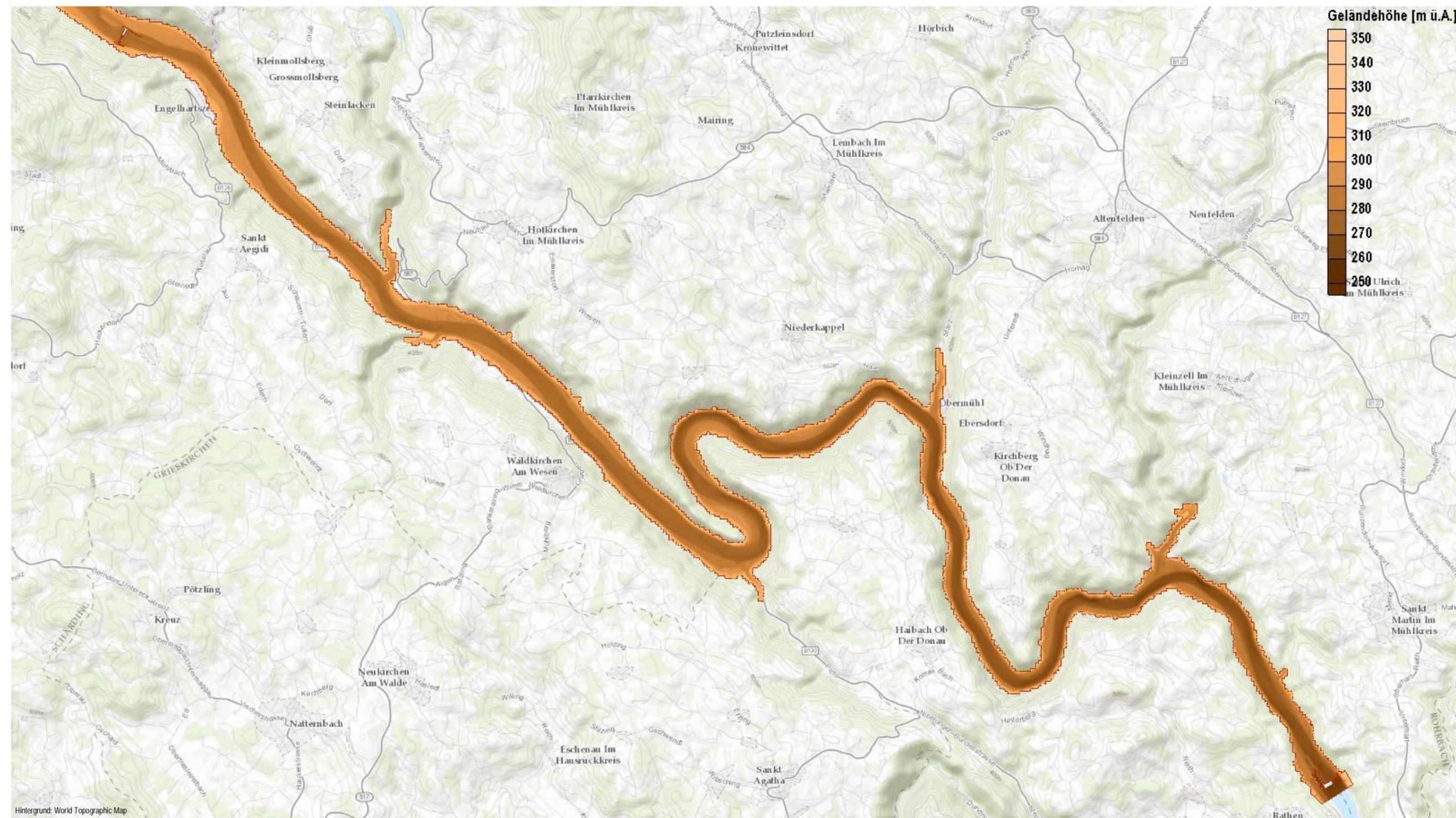
Hintergrund: World Topographic Map

Geländehöhen – Ausschnitt Stauraum Jochenstein (Teilmodell M31-1)

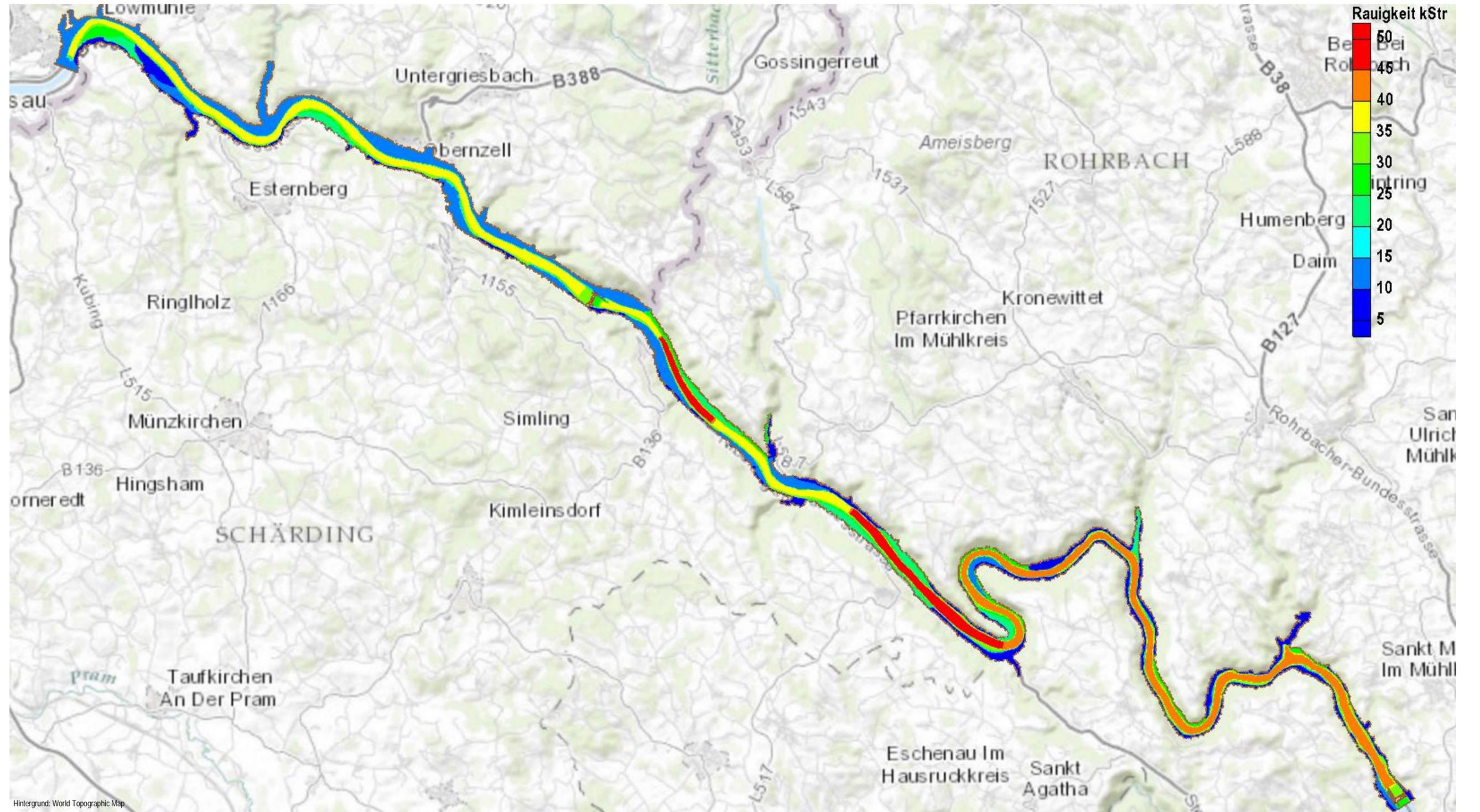


Hintergrund: World Topographic Map

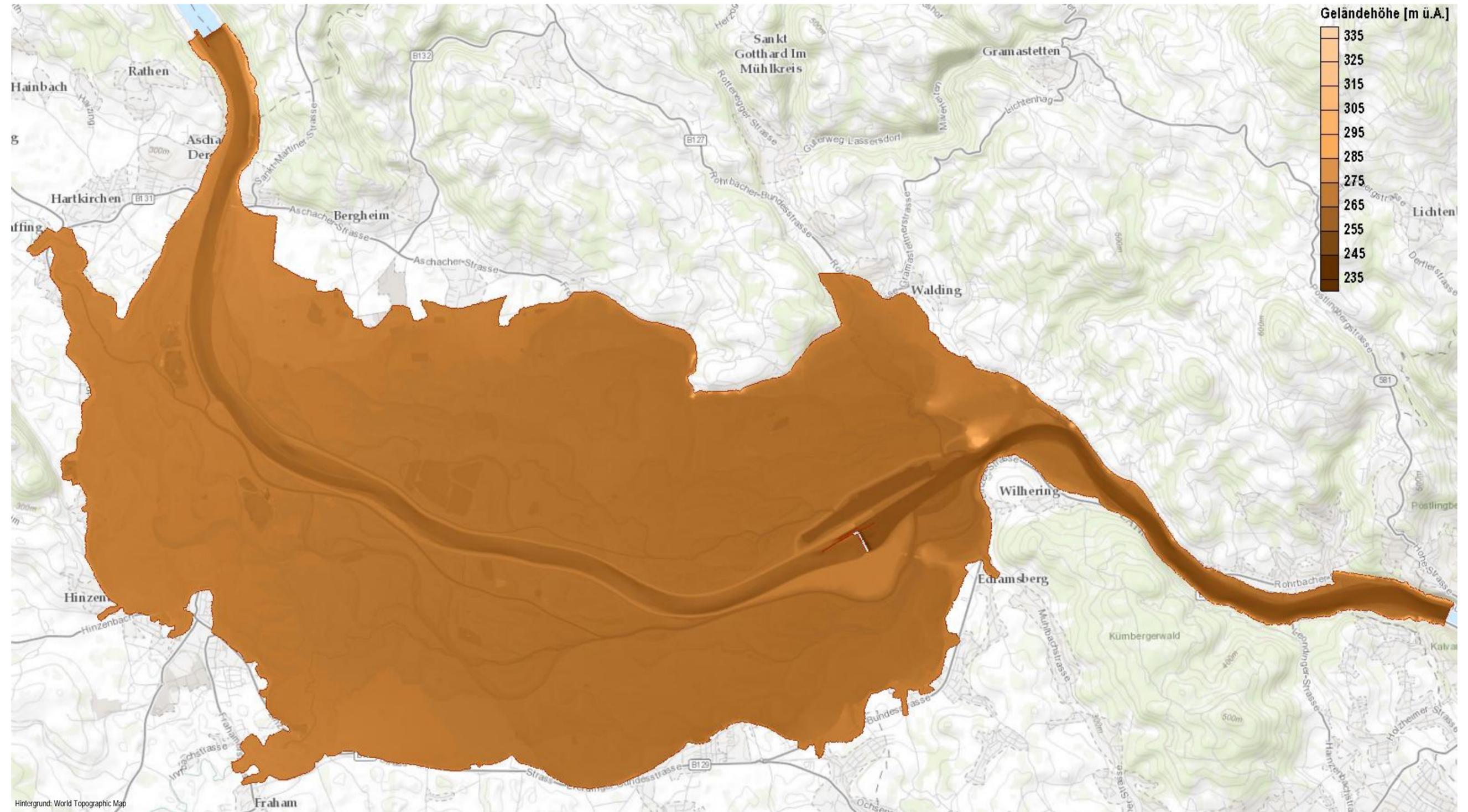
Geländehöhen – Ausschnitt Stauraum Aschach (Teilmodell M31-1)



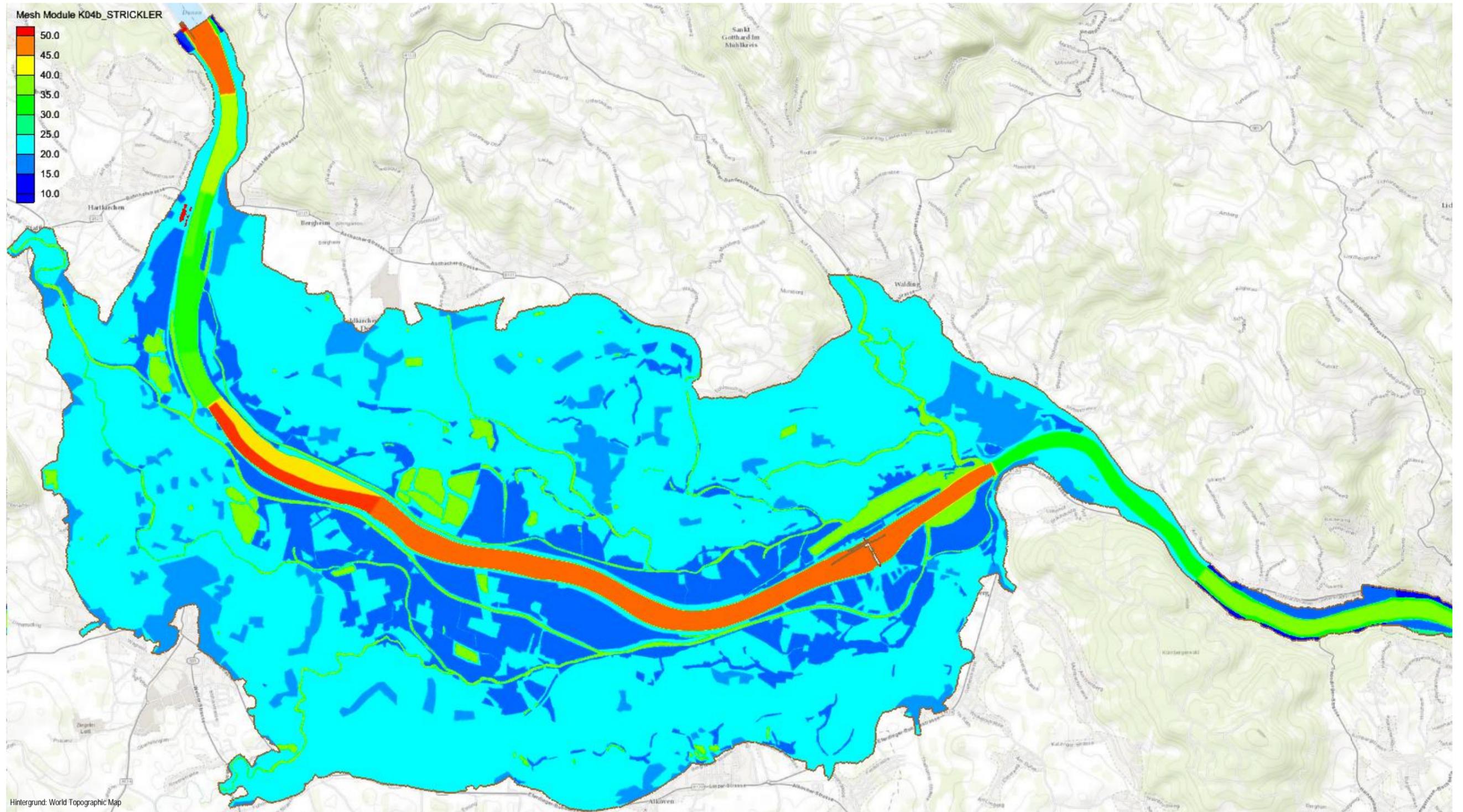
Reibungsbeiwerte nach Strickler – Teilmodell M31-1 (Oberes Donautal)



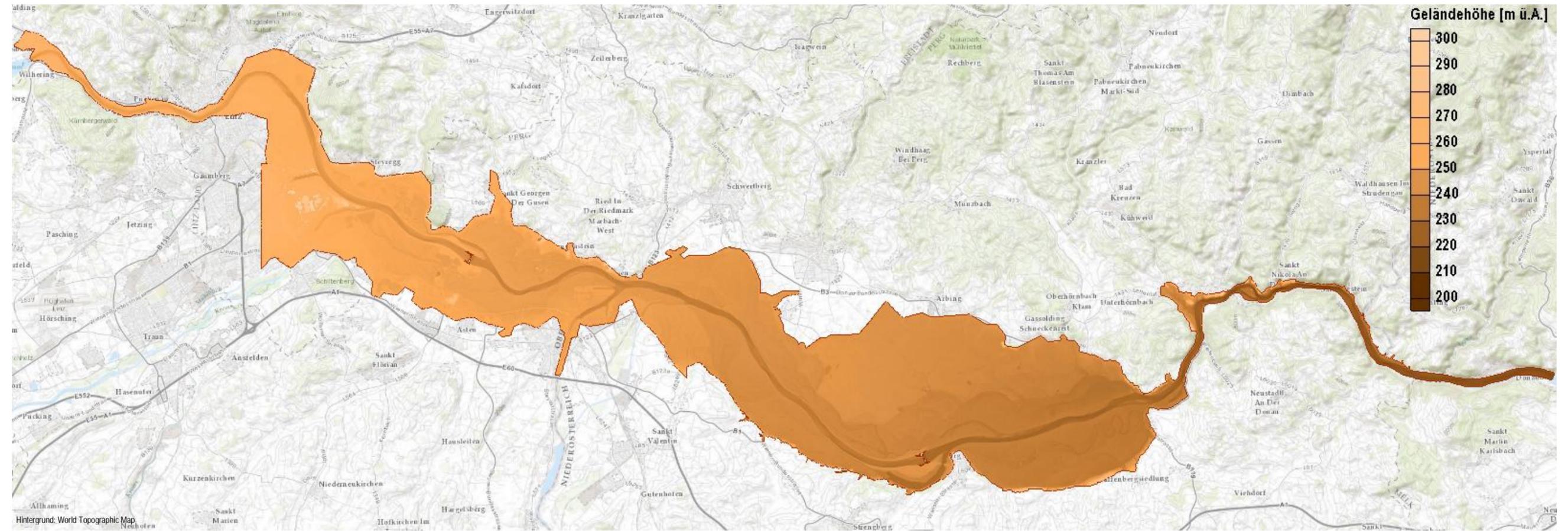
Geländehöhen – Teilmodell M31-2 (Eferdinger Becken)



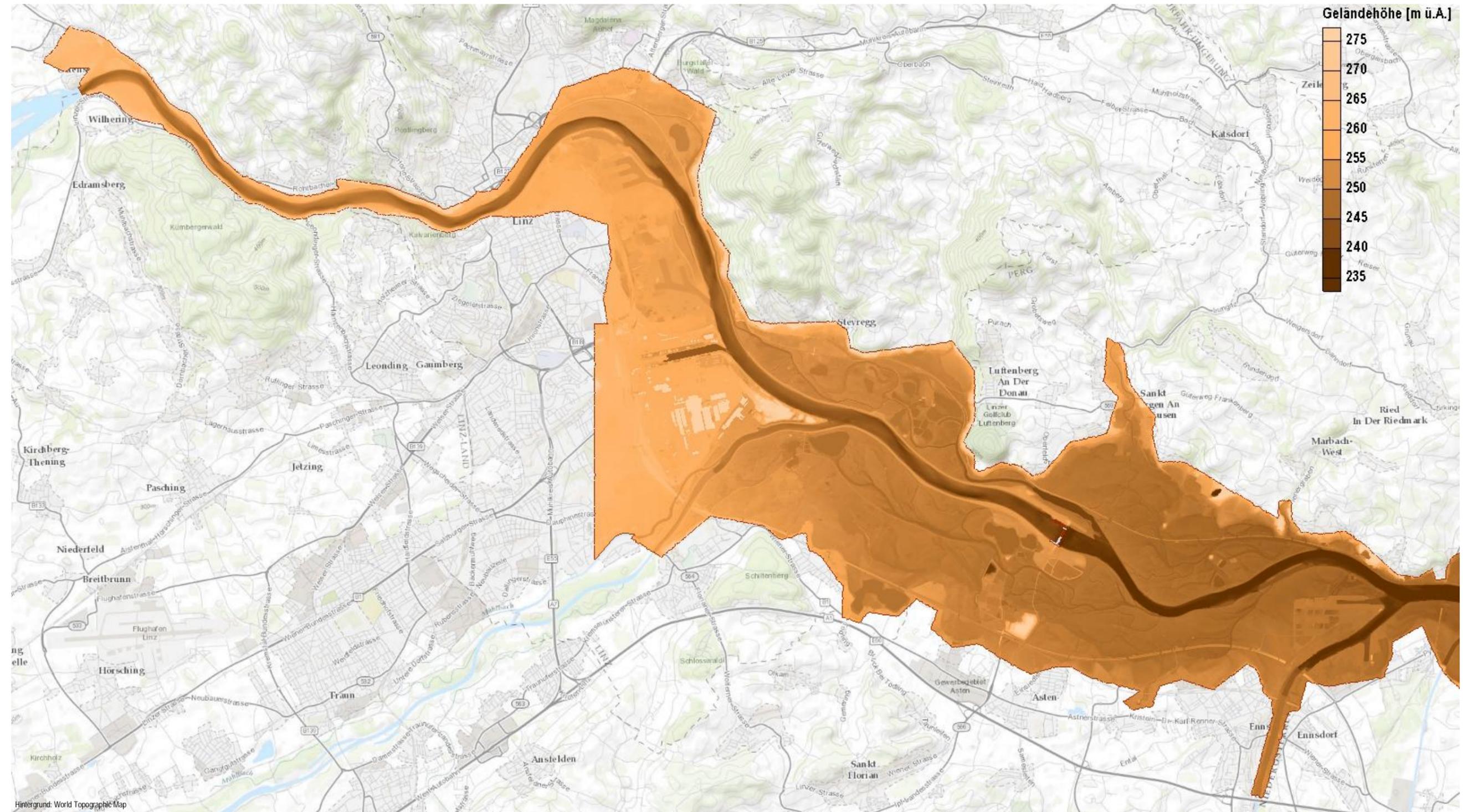
Reibungsbeiwerte nach Strickler – Teilmodell M31-2 (Eferdinger Becken)



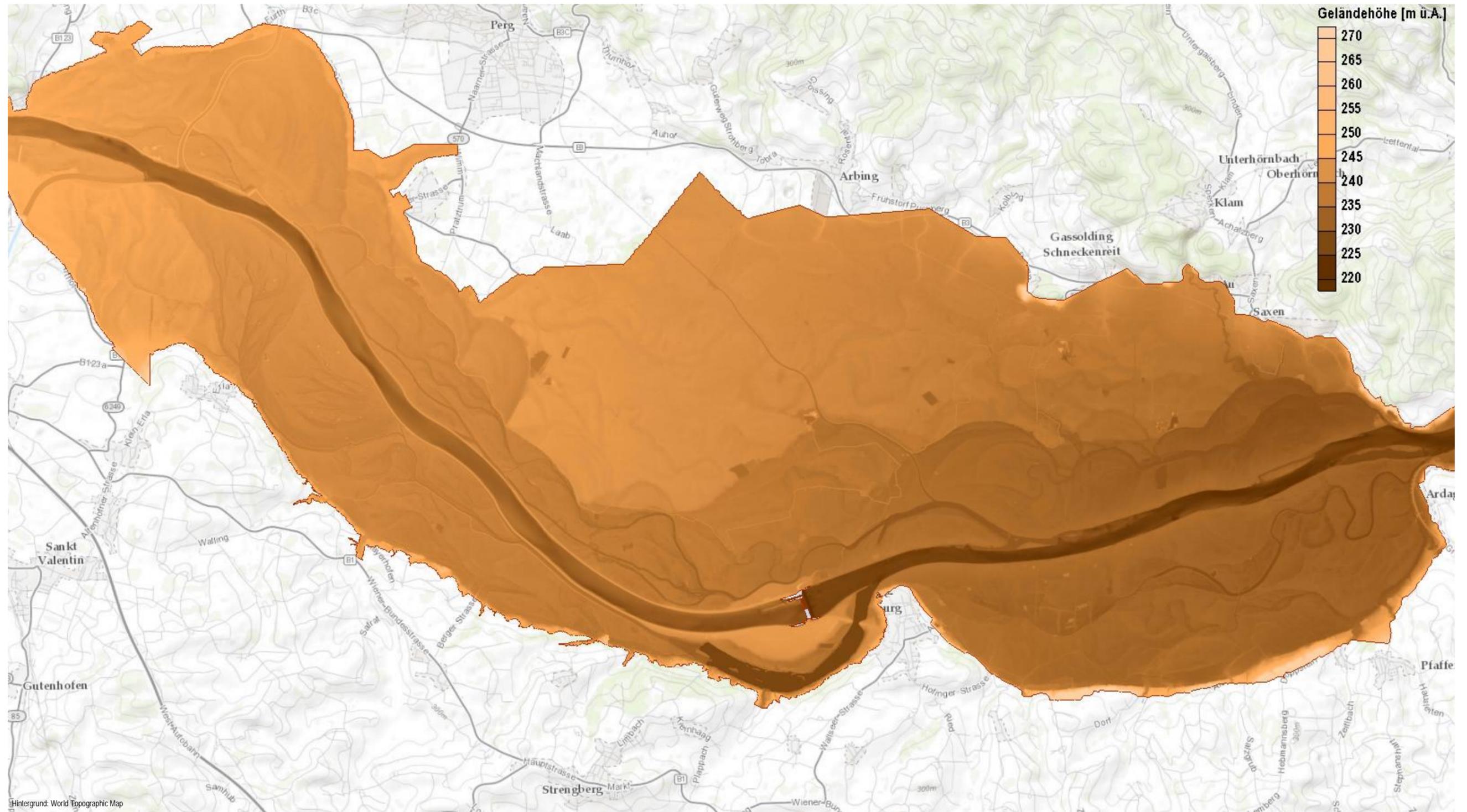
Geländehöhen – Teilmodell M31-3 (Wilhering bis Landesgrenze)



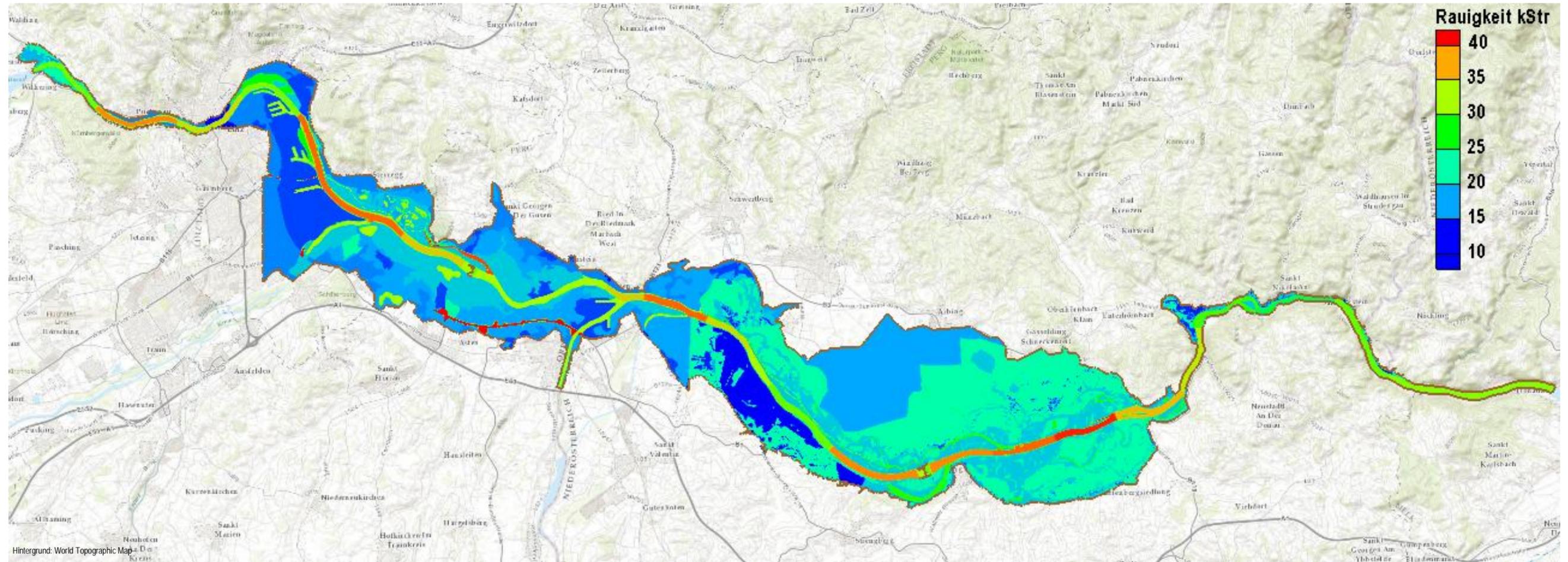
Geländehöhen – Ausschnitt Linzer Feld (Teilmodell M31-3)



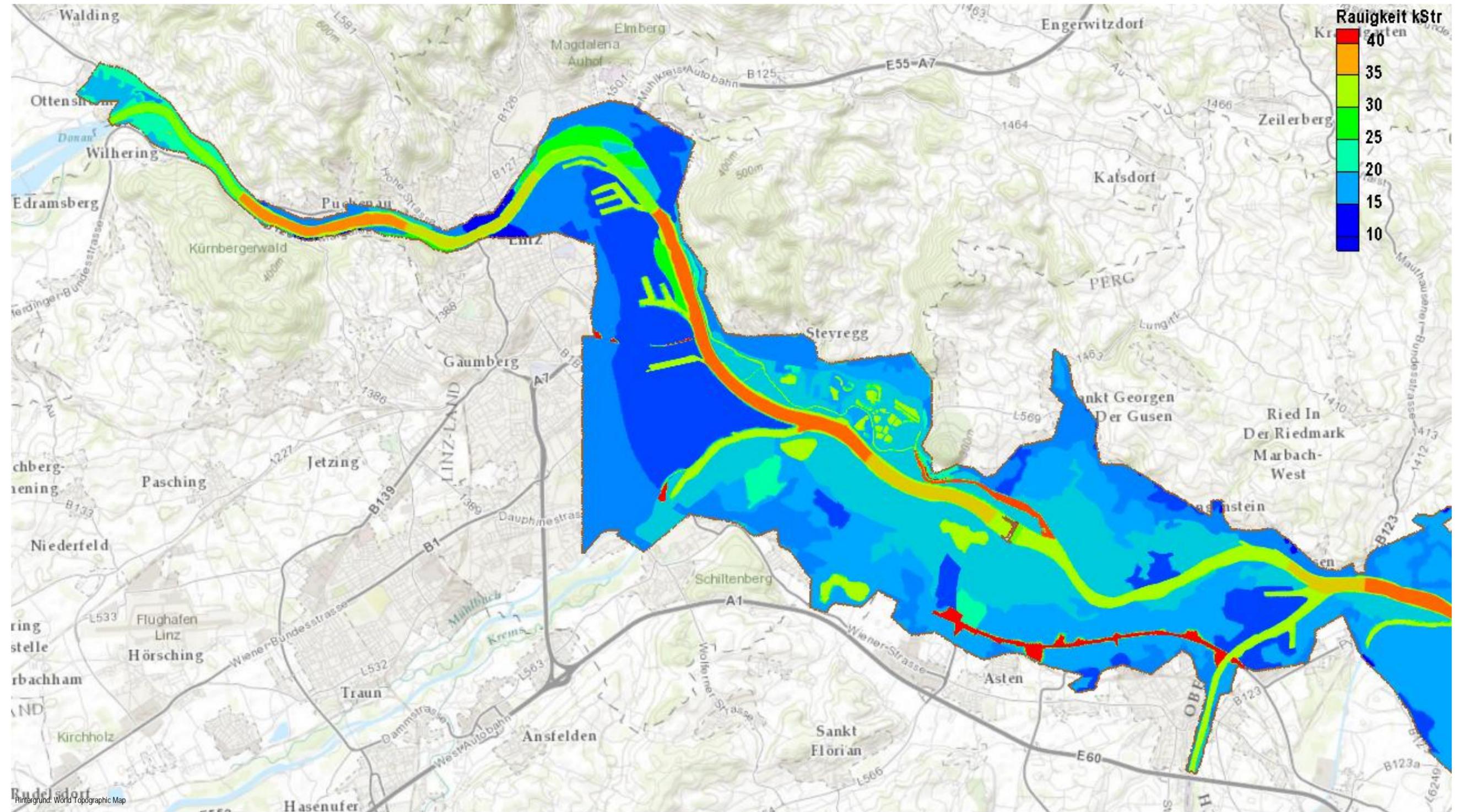
Geländehöhen – Ausschnitt Machland (Teilmodell M31-3)



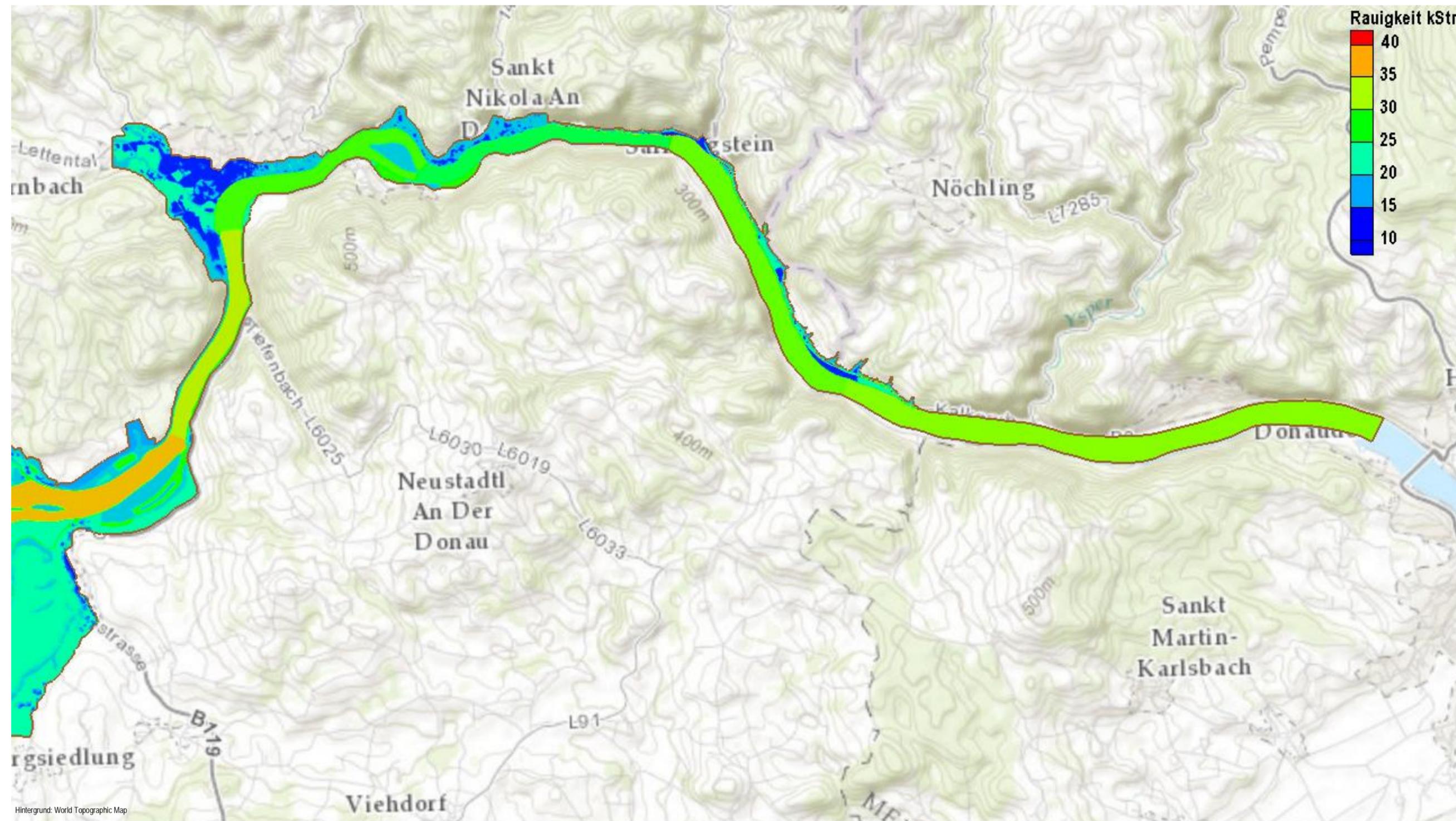
Reibungsbeiwerte nach Strickler – Teilmodell M31-3 (Wilhering bis Landesgrenze)



Reibungsbeiwerte nach Strickler – Ausschnitt Linzer Feld (Teilmodell M31-3)



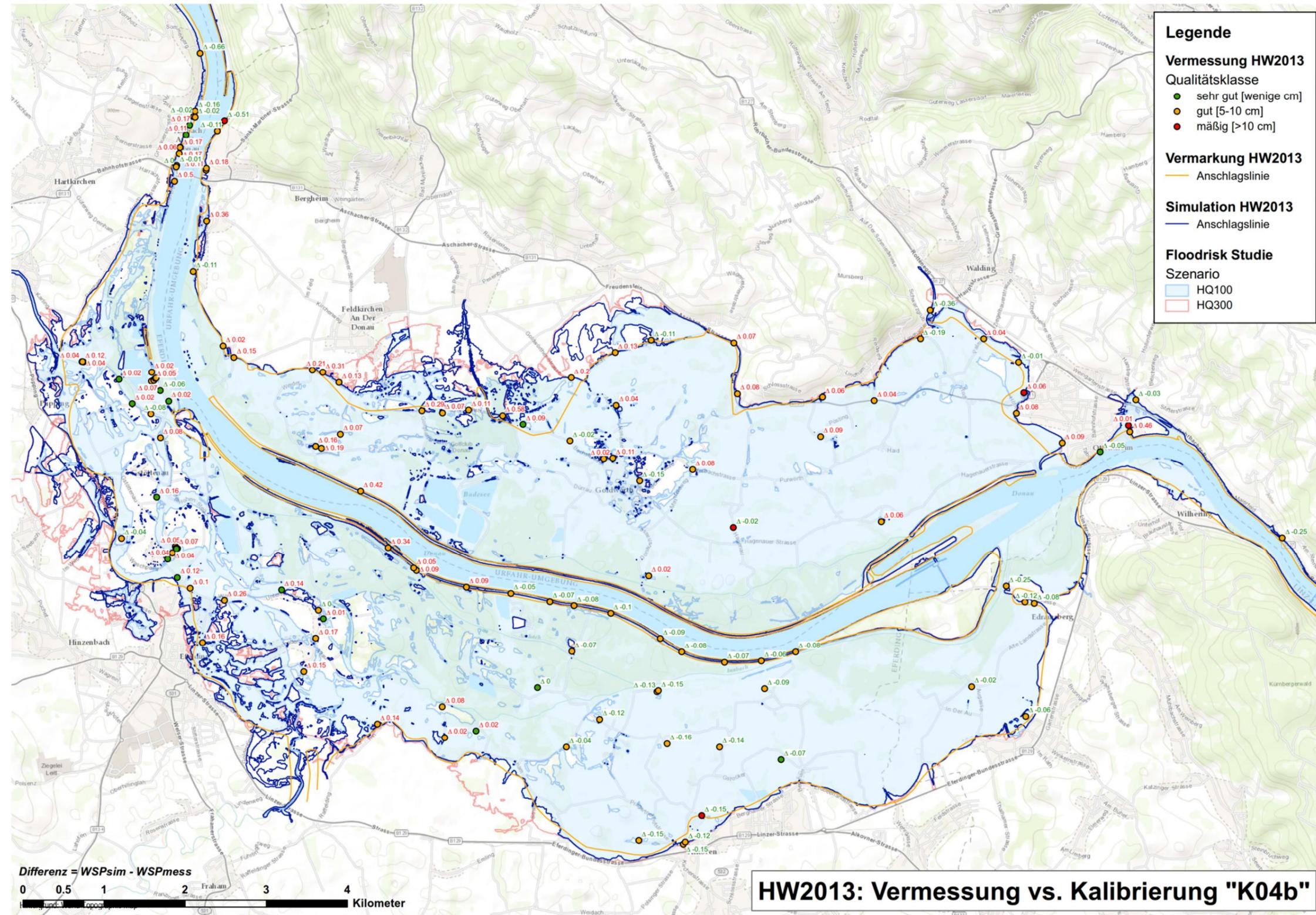
Reibungsbeiwerte nach Strickler – Ausschnitt Strudengau (Teilmodell M31-3)



Anhang B

Eferdinger Becken: Differenzen zwischen beobachteten und berechneten Maximal-Wasserständen im Vorland (Kalibrierung/Nachrechnung HW2013)

Eferdinger Becken: Differenzen zwischen beobachteten und berechneten Maximal-Wasserständen im Vorland (Kalibrierung/Nachrechnung HW2013)



Hinweis: Der Farbcode der dargestellten Messpunkte (grüne - gelbe - rote Punkte) bezieht sich auf die Höhengenaugigkeit (Qualitätsklasse) der Vermessung der Hochwassermarken (vgl. Legende). Die Farbe des dazugehörigen Wertes spiegelt dagegen wider, ob das Simulationsergebnis im Vergleich zur Messung höhere (positives Delta = rot) oder niedrigere (negatives Delta = grün) Wasserspiegellagen aufweist.

Anhang C

Überflutungsflächen bei HQ₃₀, HQ₁₀₀ und HQ₃₀₀

C.1 Eferdinger Becken mit Hintergrundkarte

C.2 Eferdinger Becken mit Luftbild

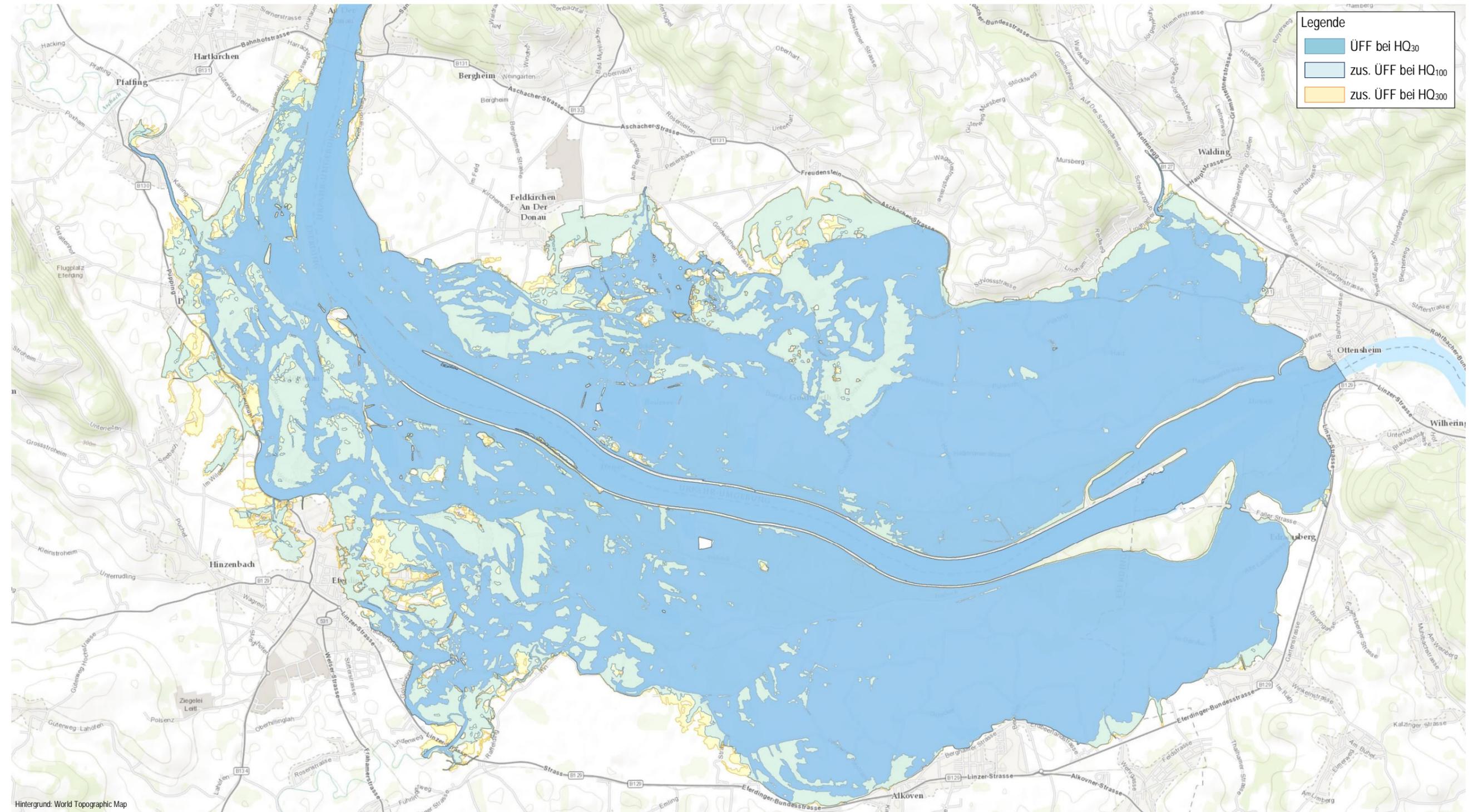
C.3 St. Georgener Bucht / Enns-Enghagen mit Hintergrundkarte

C.4 St. Georgener Bucht / Enns-Enghagen mit Luftbild

C.5 Strudengau mit Hintergrundkarte

C.6 Strudengau mit Luftbild

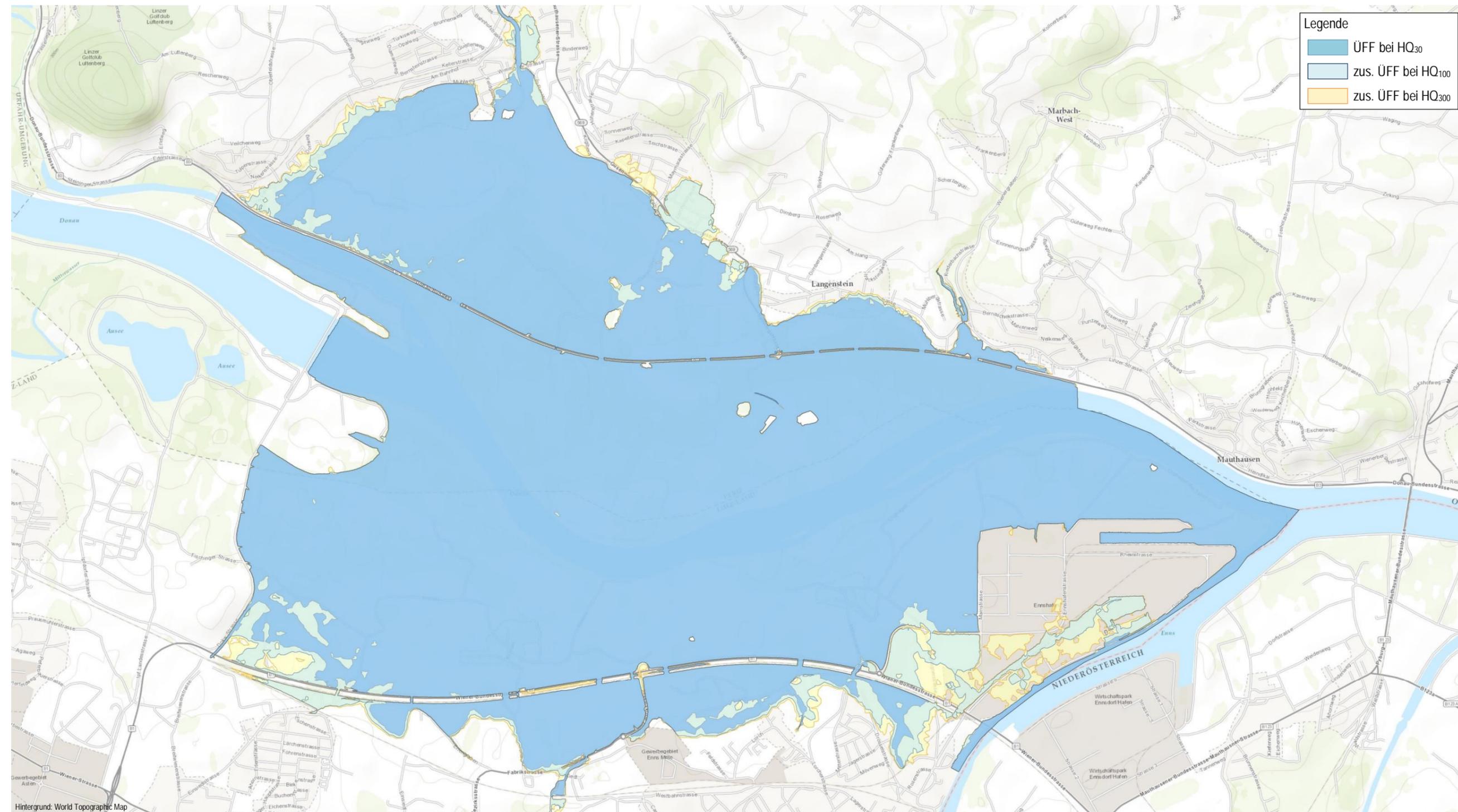
Eferdinger Becken: Überflutungsflächen bei HQ₃₀, HQ₁₀₀ und HQ₃₀₀ (Hintergrund: Topographische Karte)



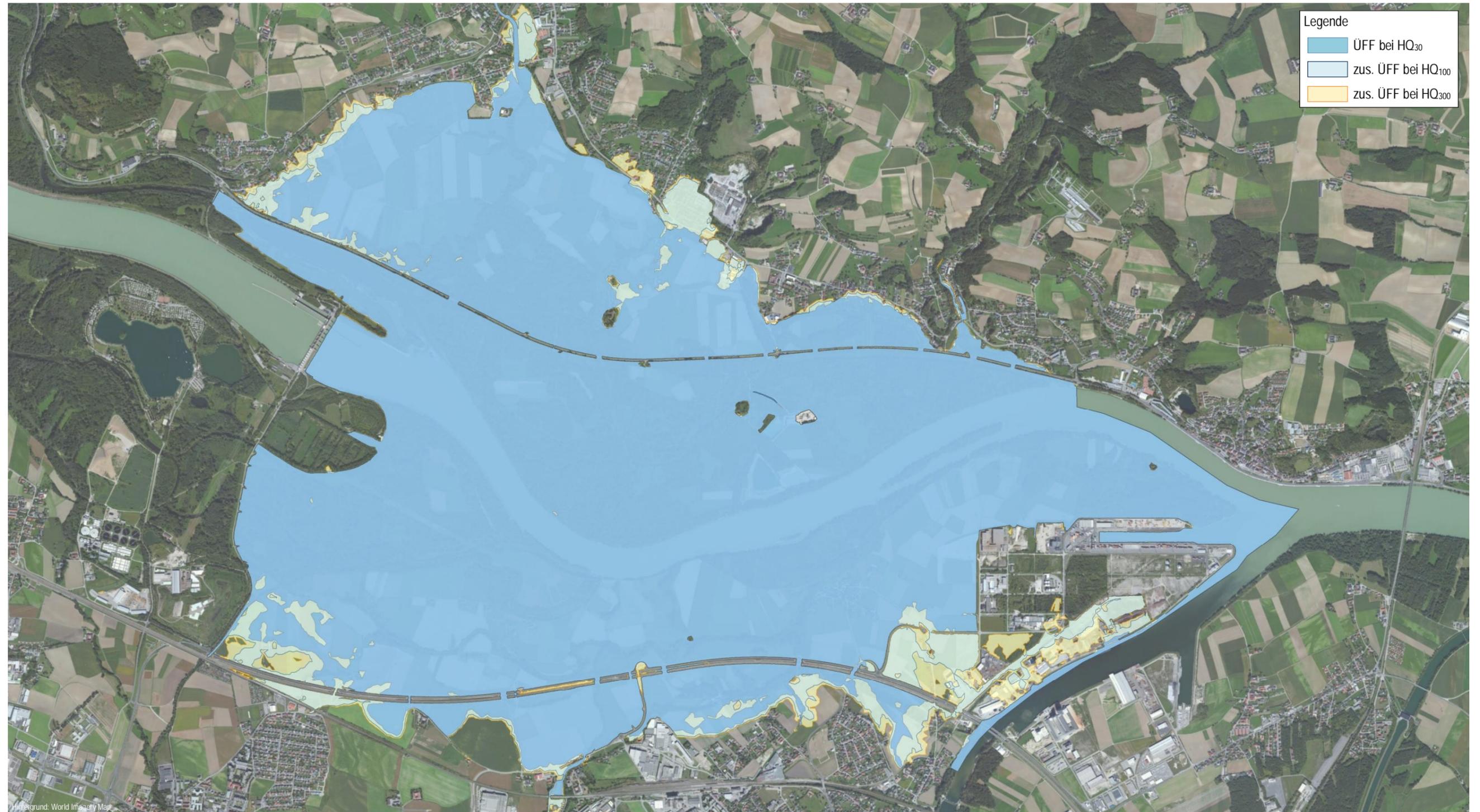
Eferdinger Becken: Überflutungsflächen bei HQ₃₀, HQ₁₀₀ und HQ₃₀₀ (Hintergrund: Luftbild)



St. Georgener Bucht / Enns-Enghagen: Überflutungsflächen bei HQ₃₀, HQ₁₀₀ und HQ₃₀₀ (Hintergrund: Topographische Karte)



St. Georgener Bucht / Enns-Enghagen: Überflutungsflächen bei HQ₃₀, HQ₁₀₀ und HQ₃₀₀ (Hintergrund: Luftbild)



Strudengau: Überflutungsflächen bei HQ₃₀, HQ₁₀₀ und HQ₃₀₀ (Hintergrund: Topographische Karte)



Strudengau: Überflutungsflächen bei HQ₃₀, HQ₁₀₀ und HQ₃₀₀ (Hintergrund: Luftbild)



Anhang D

Ergebnisse HQ_{EXTREM}

D.1 Wassertiefen

D.1-1 Stauraum Jochenstein (M31-1)

D.1-2 Stauraum Aschach (M31-1)

D.1-3 Eferdinger Becken (M31-2)

D.1-4 Linz (M31-3)

D.1-5 Linzer Feld (M31-3)

D.1-6 Machland (M31-3)

D.1-7 Strudengau (M31-3)

D.2 Zusätzlich betroffene Bereiche im Vergleich zum HW2013

D.2-1 Stauraum Jochenstein (M31-1)

D.2-2 Stauraum Aschach (M31-1)

D.2-3 Eferdinger Becken (M31-2)

D.2-4 Linz (M31-3)

D.2-5 Linzer Feld (M31-3)

D.2-6 Machland (M31-3)

D.2-7 Strudengau (M31-3)

D.3 Differenz der Wassertiefe im Vergleich zum HW2013

D.3-1 Stauraum Jochenstein (M31-1)

D.3-2 Stauraum Aschach (M31-1)

D.3-3 Eferdinger Becken (M31-2)

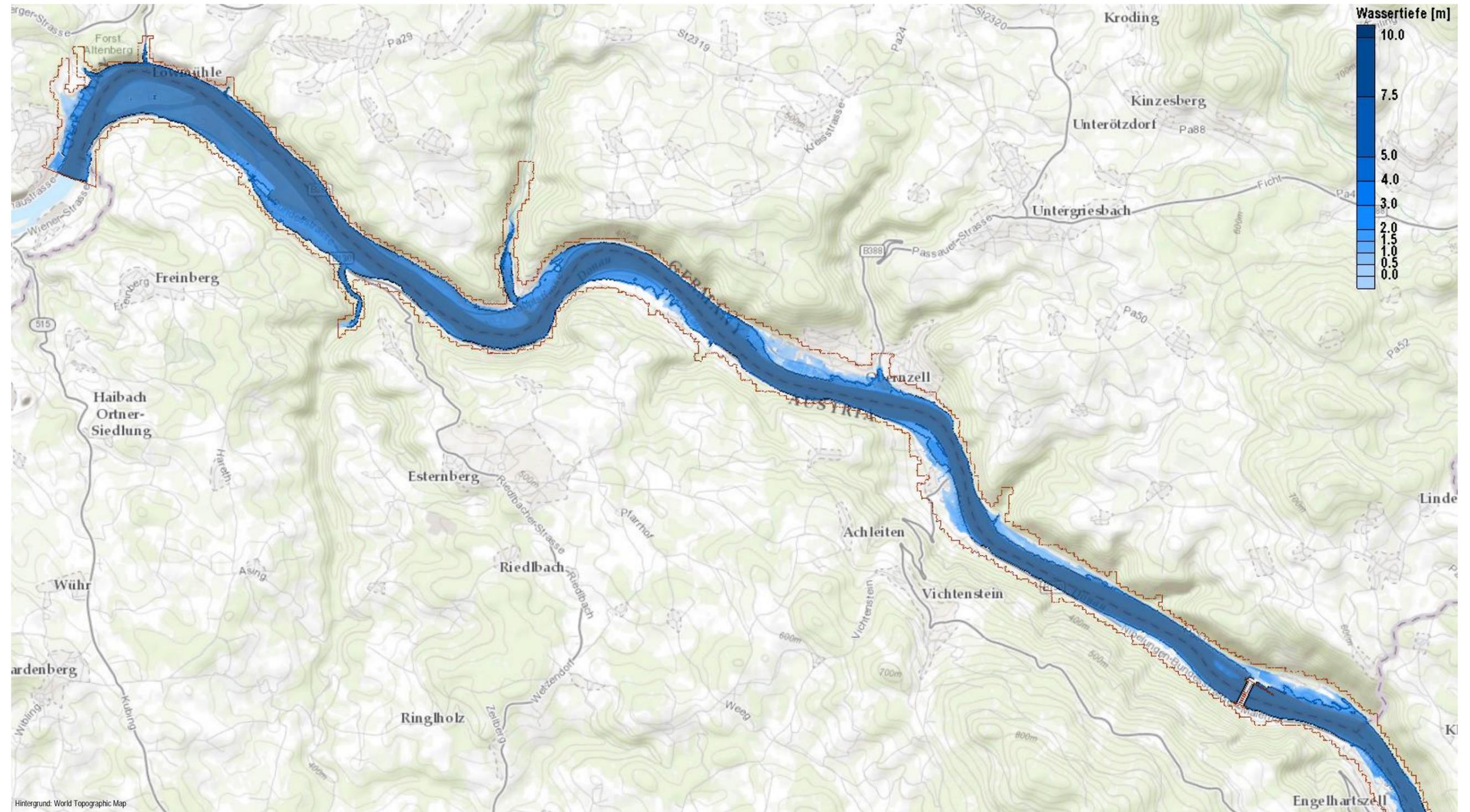
D.3-4 Linz (M31-3)

D.3-5 Linzer Feld (M31-3)

D.3-6 Machland (M31-3)

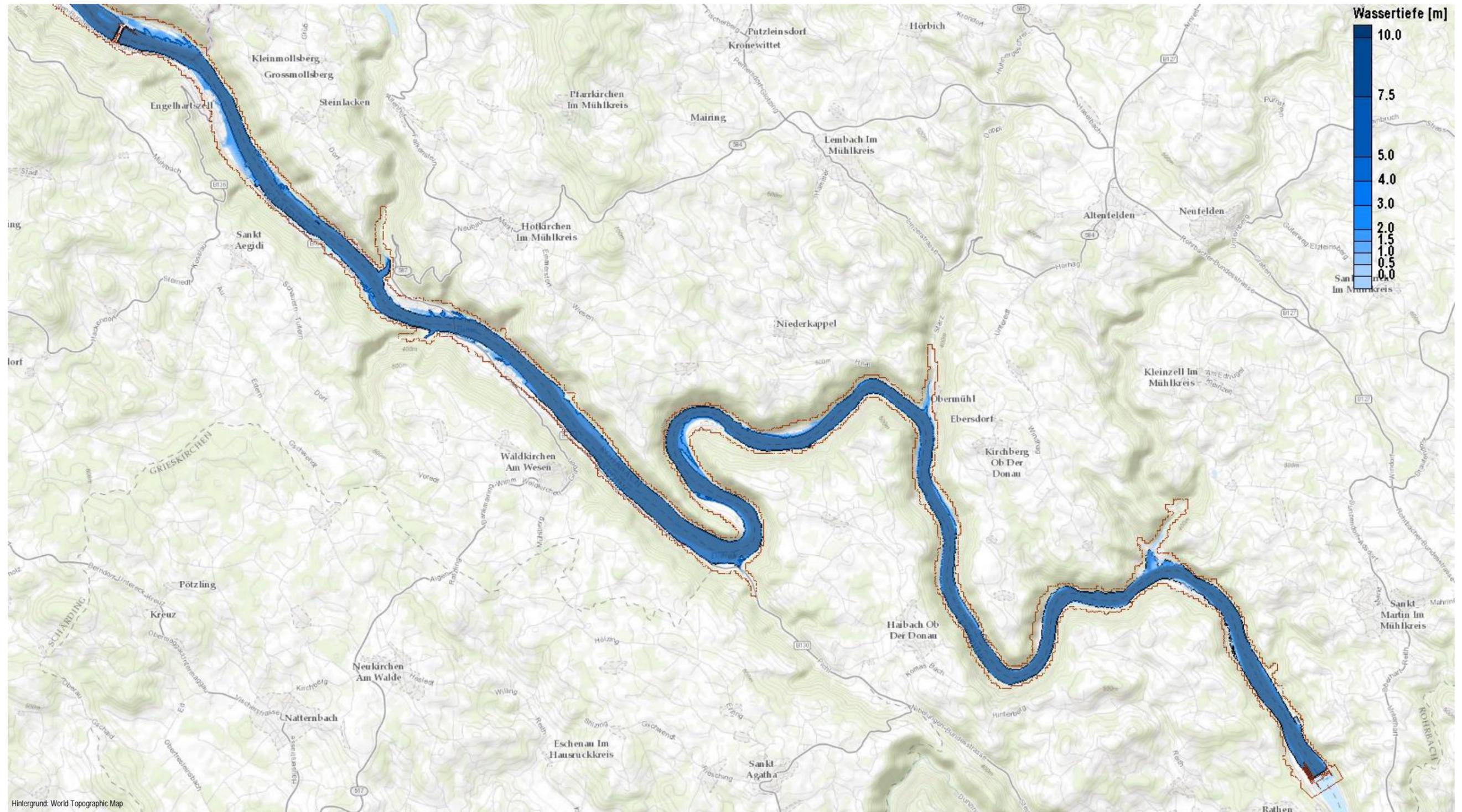
D.3-7 Strudengau (M31-3)

HQ_{EXTREM} – Wassertiefen: Stauraum Jochenstein (M31-1)



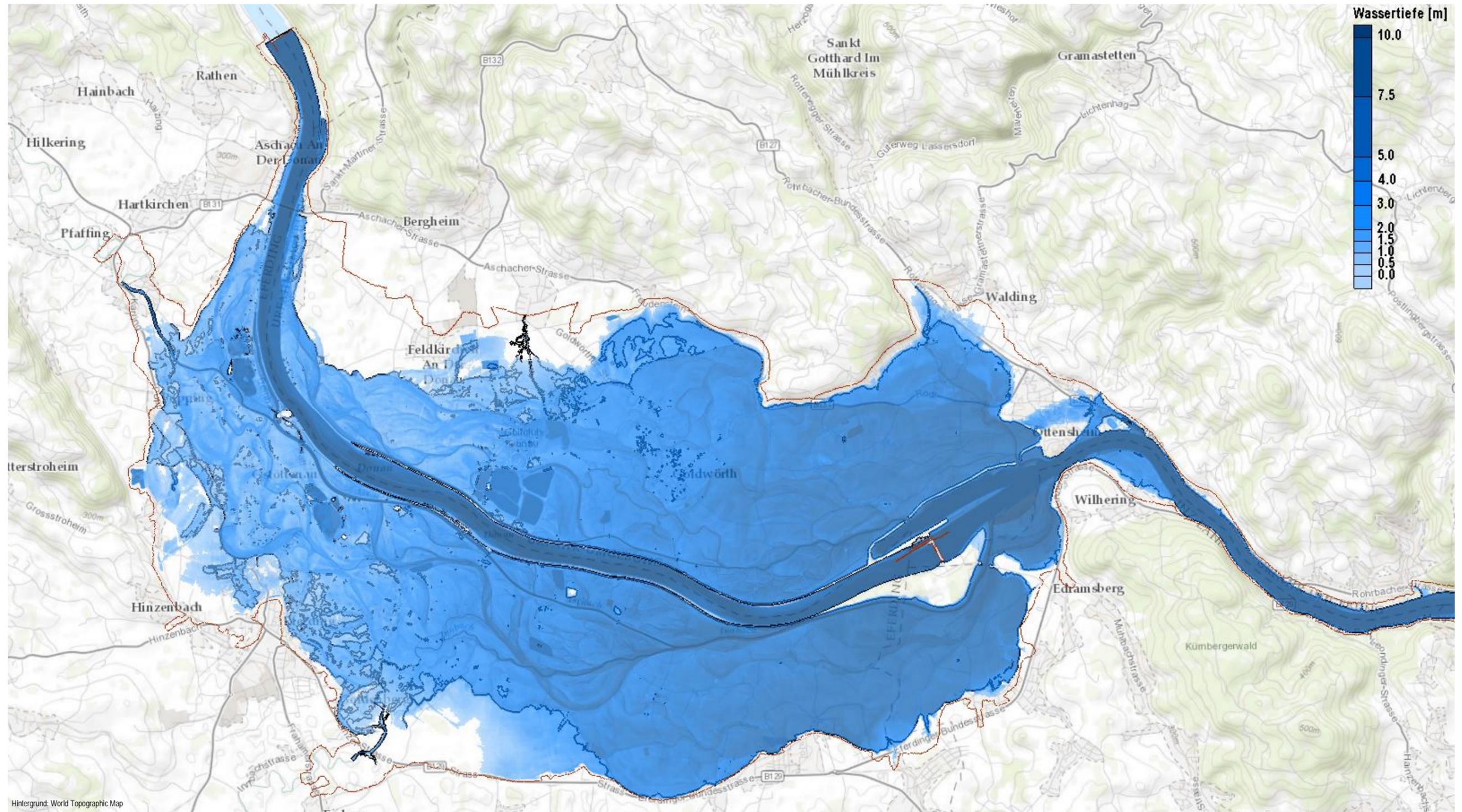
Die durchgezogene blaue Linie zeigt zum Vergleich die Anschlaglinie beim HW2013.

HQ_{EXTREM} – Wassertiefen: Stauraum Aschach (M31-1)



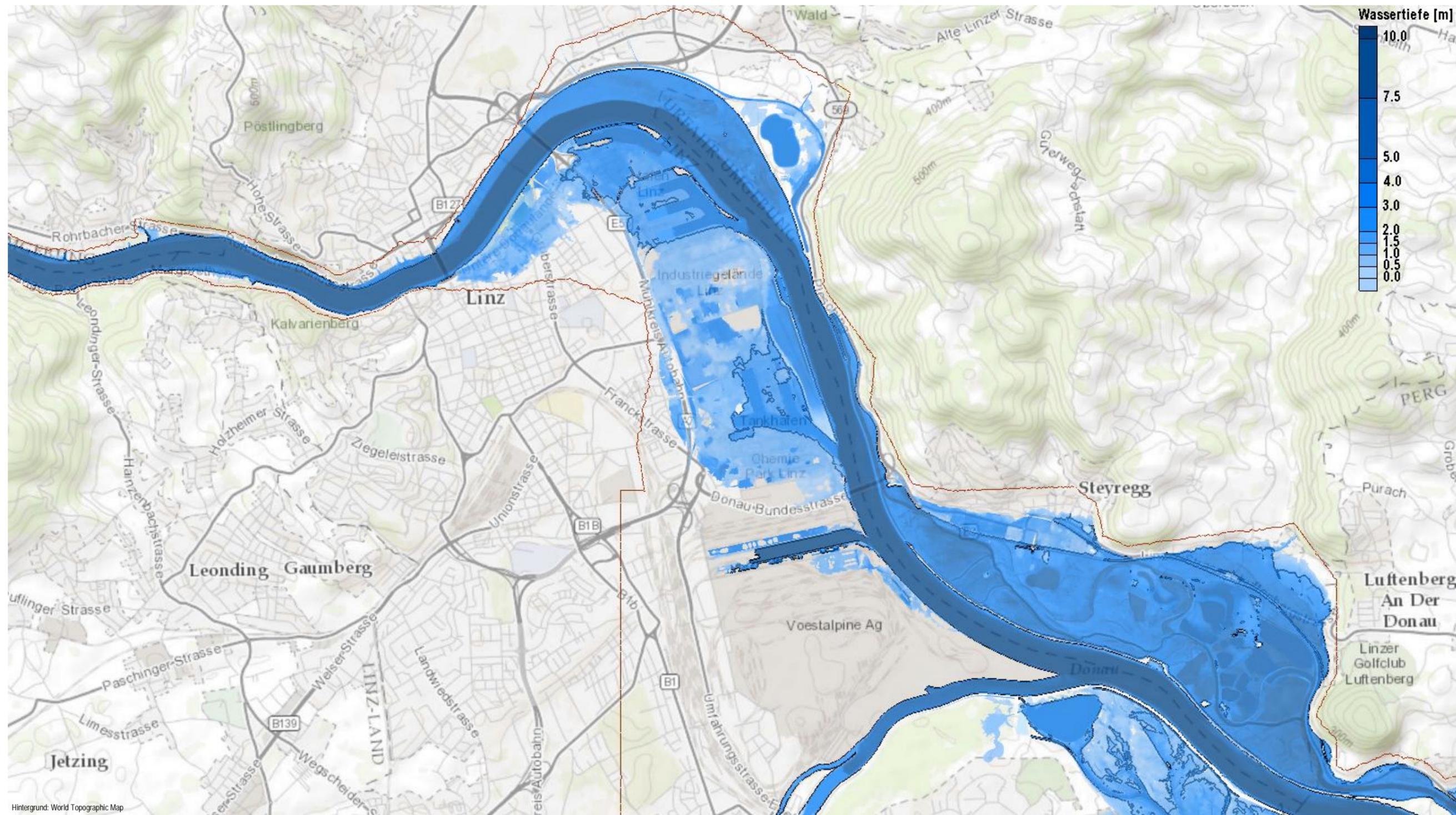
Die durchgezogene blaue Linie zeigt zum Vergleich die Anschlaglinie beim HW2013.

HQ_{EXTREM} – Wassertiefen: Eferdinger Becken (M31-2)



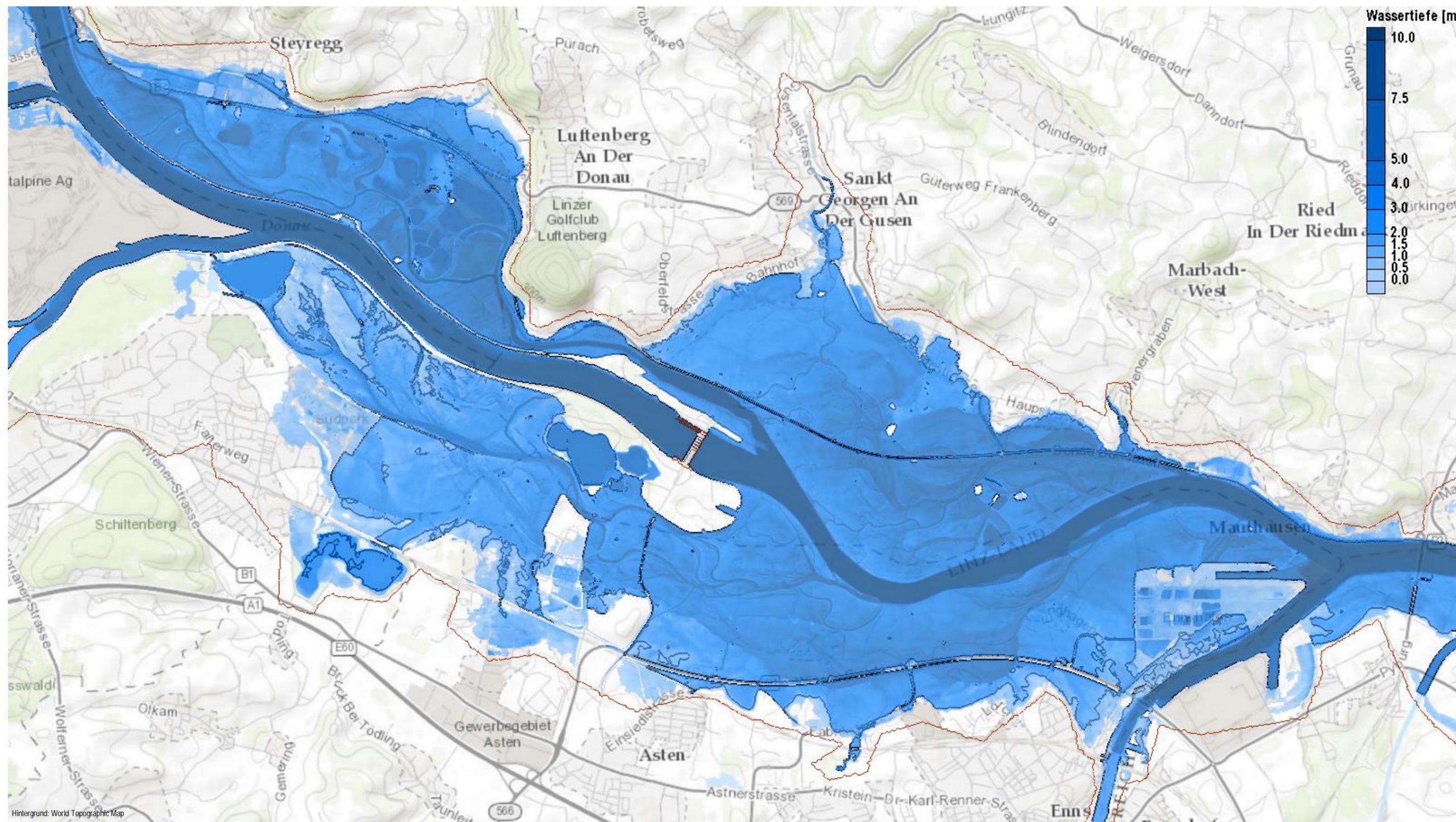
Die durchgezogene blaue Linie zeigt zum Vergleich die Anschlaglinie beim HW2013.

HQ_{EXTREM} – Wassertiefen: Linz (M31-3)



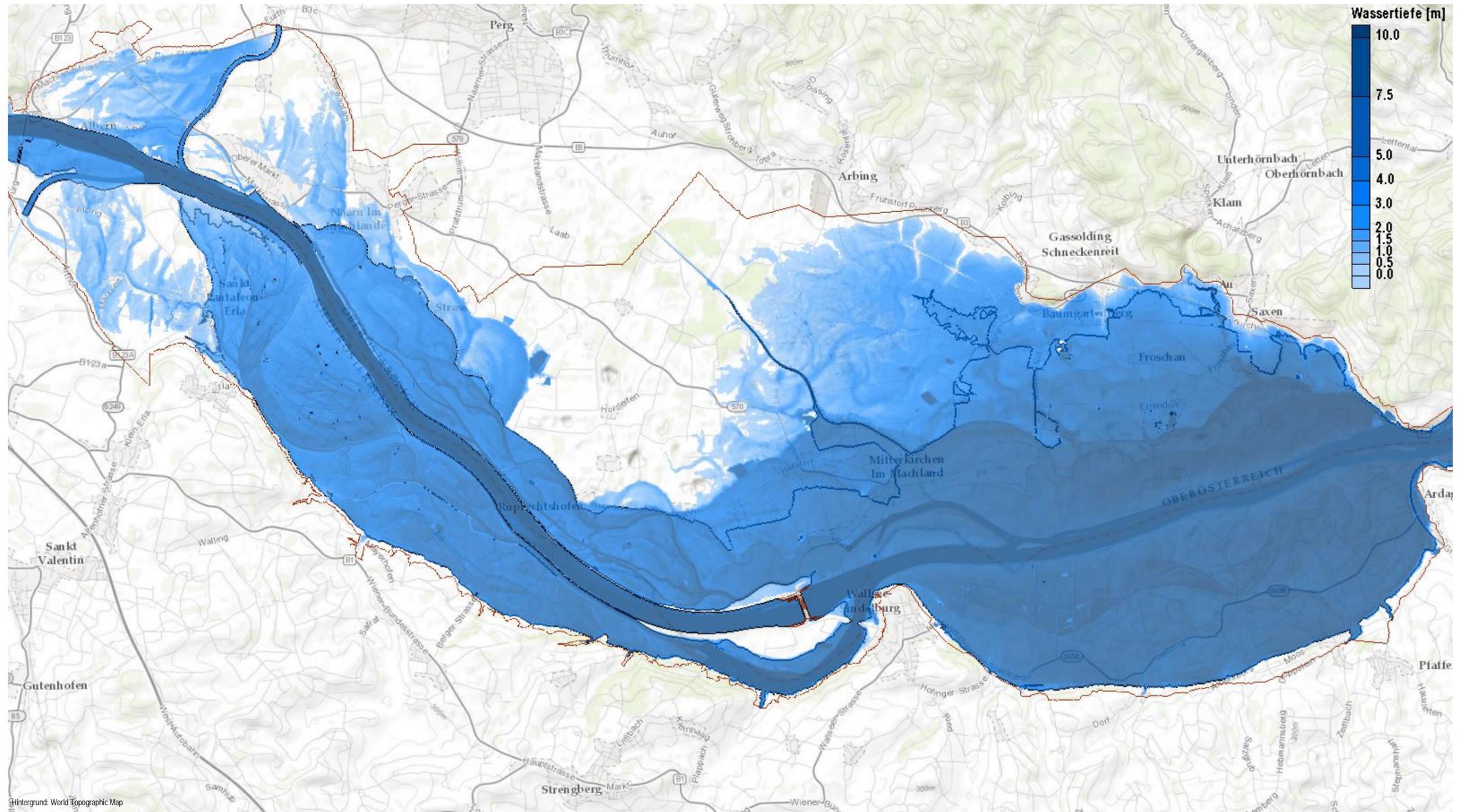
Die durchgezogene blaue Linie zeigt zum Vergleich die Anschlaglinie beim HW2013.

HQ_{EXTREM} – Wassertiefen: Linzer Feld (M31-3)



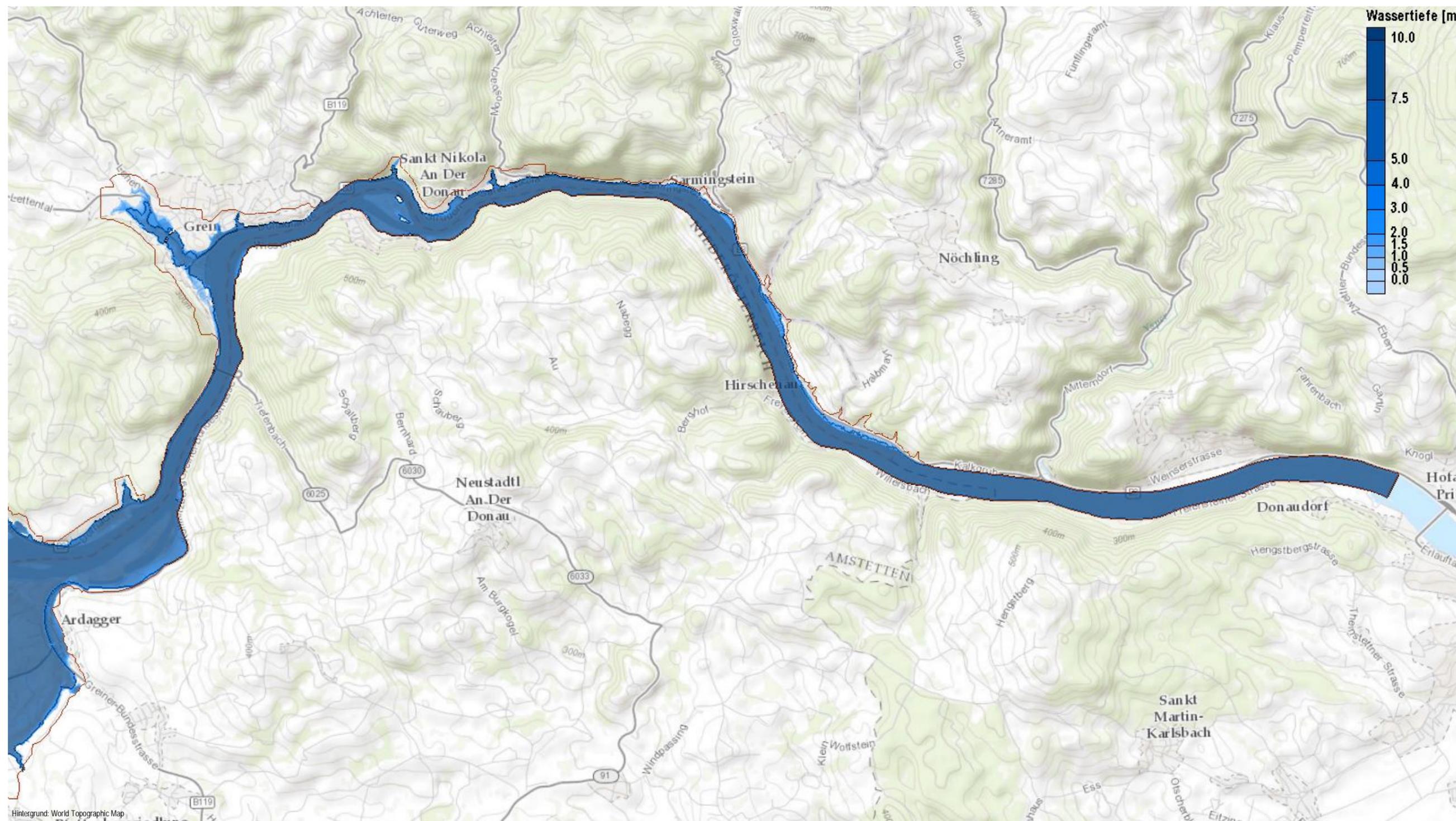
Die durchgezogene blaue Linie zeigt zum Vergleich die Anschlaglinie beim HW2013.

HQ_{EXTREM} – Wassertiefen: Machland (M31-3)



Die durchgezogene blaue Linie zeigt zum Vergleich die Anschlaglinie beim HW2013.

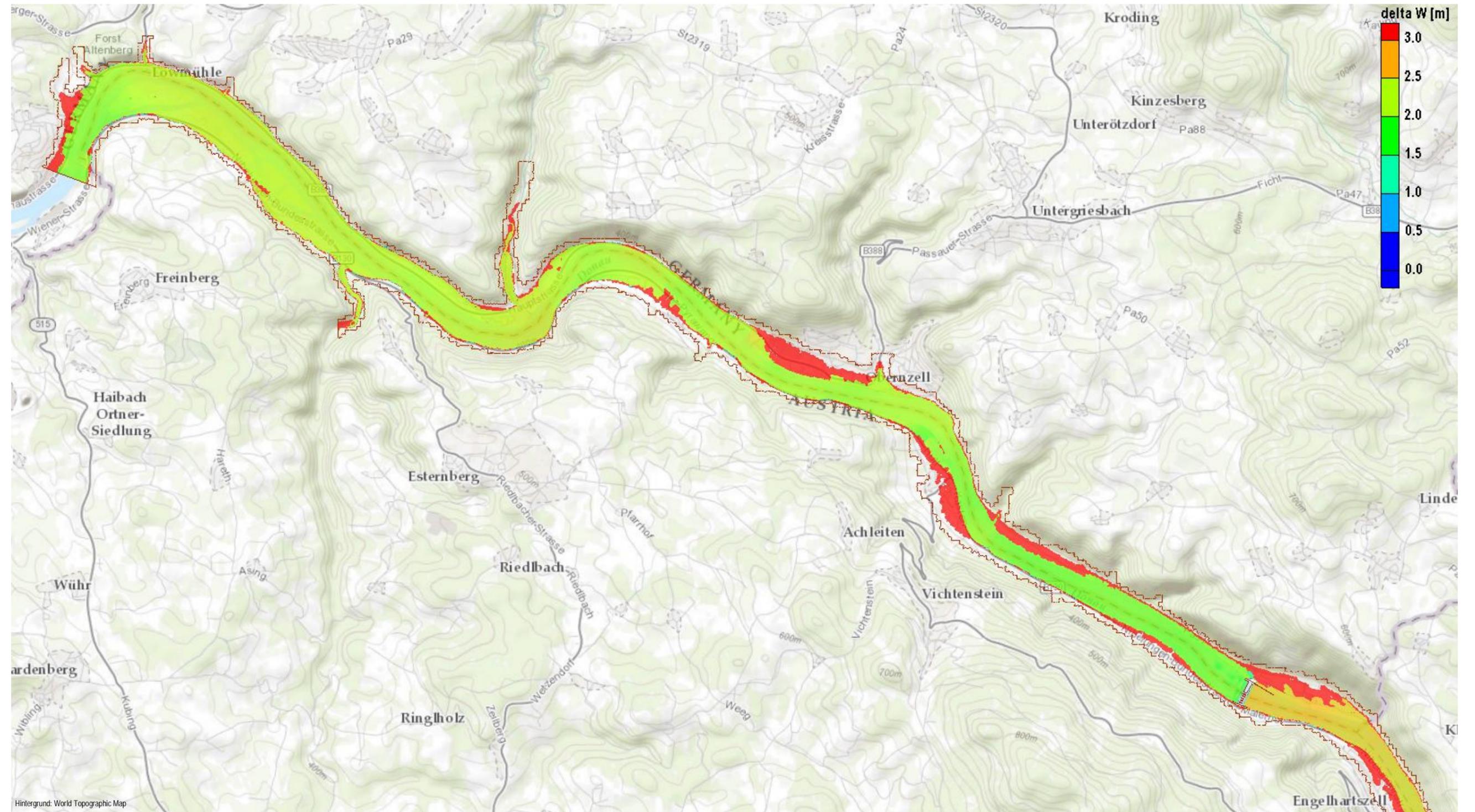
HQ_{EXTREM} – Wassertiefen: Strudengau (M31-3)



Die durchgezogene blaue Linie zeigt zum Vergleich die Anschlaglinie beim HW2013.

HQ_{EXTREM} – Zusätzlich betroffene Bereiche im Vergleich zum HW2013:

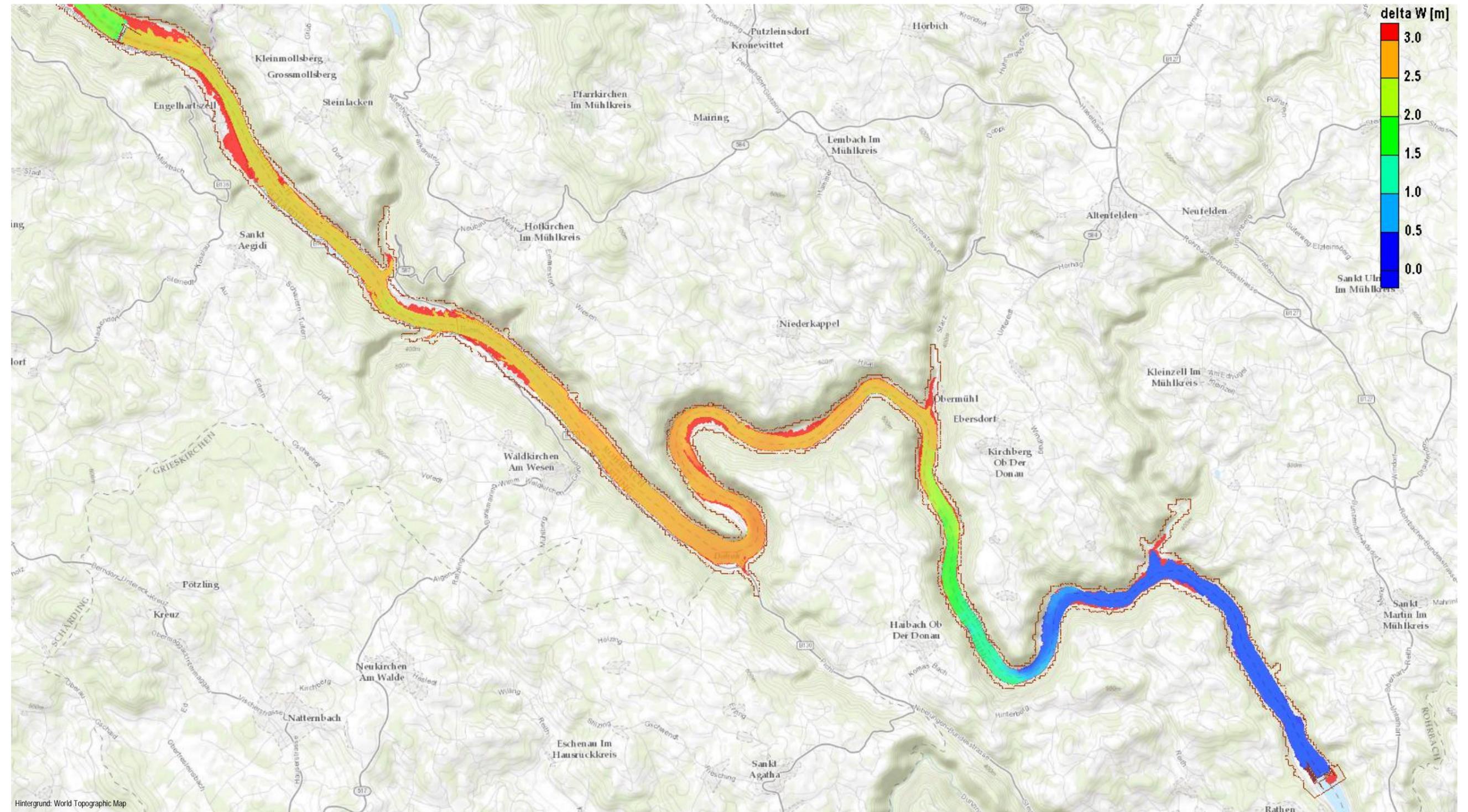
Stauraum Jochenstein (M31-1)



Hinweis: Die roten Bereiche markieren jene Gebiete, die bei HQ_{EXTREM} gegenüber dem HW2013 zusätzlich überflutet werden (diese Flächen stehen daher in keinem Zusammenhang mit Wasserspiegeldifferenzen im Ausmaß von mehr als 3 m, welche - sofern sie auftreten würden - gem. der obigen Legende ebenfalls rot dargestellt wären).

HQ_{EXTREM} – Zusätzlich betroffene Bereiche im Vergleich zum HW2013:

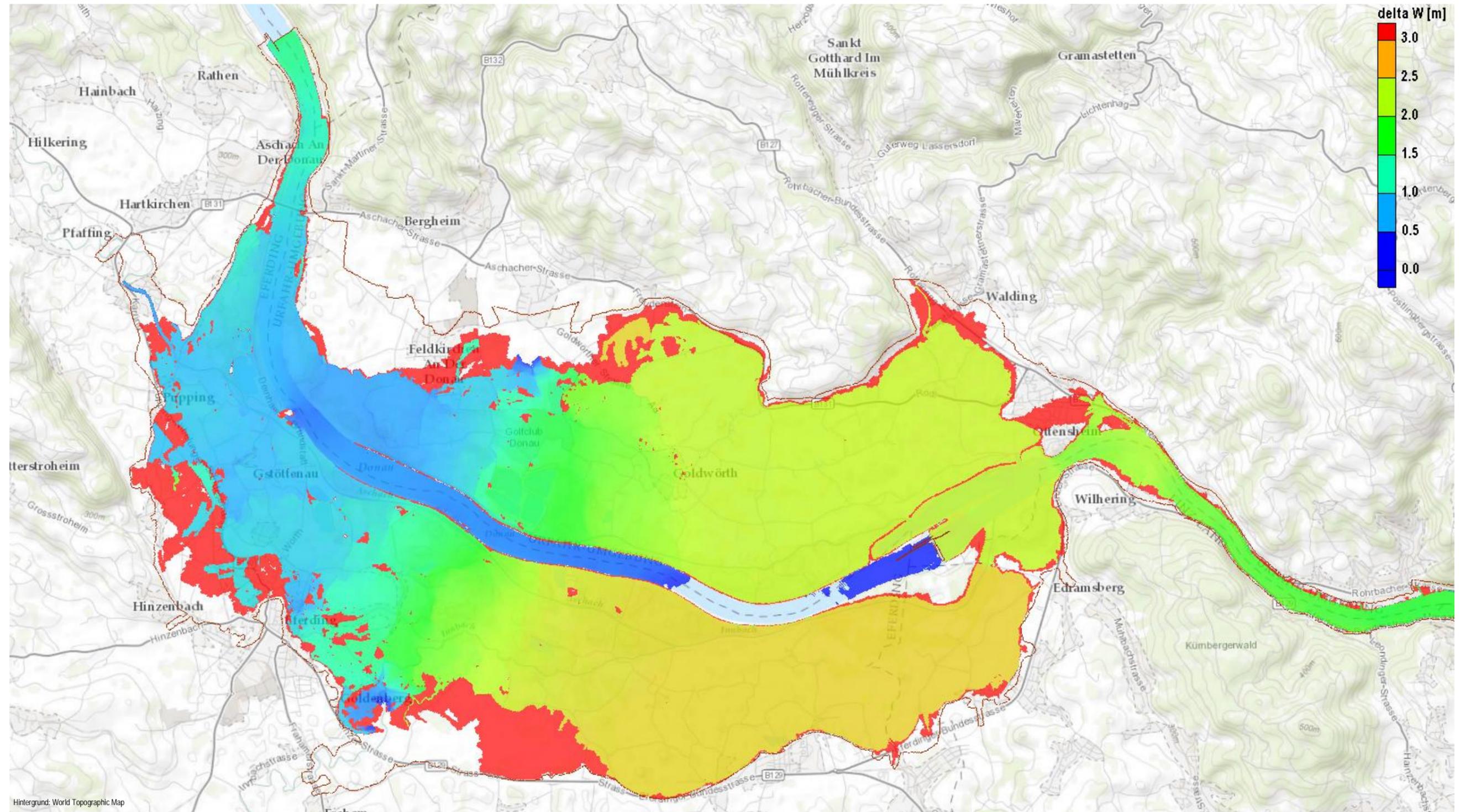
Stauraum Aschach (M31-1)



Hinweis: Die roten Bereiche markieren jene Gebiete, die bei HQ_{EXTREM} gegenüber dem HW2013 zusätzlich überflutet werden (diese Flächen stehen daher in keinem Zusammenhang mit Wasserspiegeldifferenzen im Ausmaß von mehr als 3 m, welche - sofern sie auftreten würden - gem. der obigen Legende ebenfalls rot dargestellt wären).

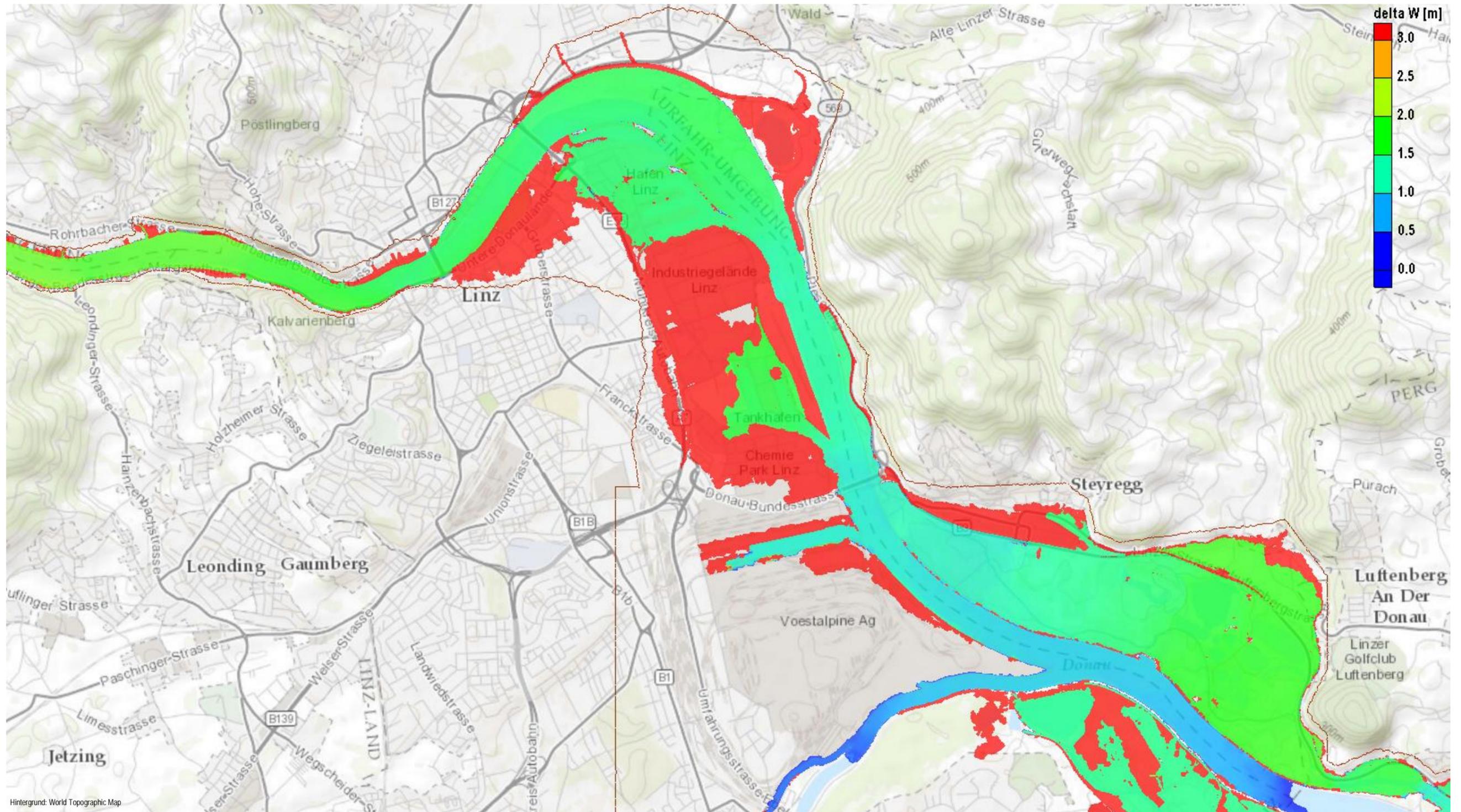
HQ_{EXTREM} – Zusätzlich betroffene Bereiche im Vergleich zum HW2013:

Eferdinger Becken (M31-2)



Hinweis: Die roten Bereiche markieren jene Gebiete, die bei HQ_{EXTREM} gegenüber dem HW2013 zusätzlich überflutet werden (diese Flächen stehen daher in keinem Zusammenhang mit Wasserspiegeldifferenzen im Ausmaß von mehr als 3 m, welche - sofern sie auftreten würden - gem. der obigen Legende ebenfalls rot dargestellt wären).

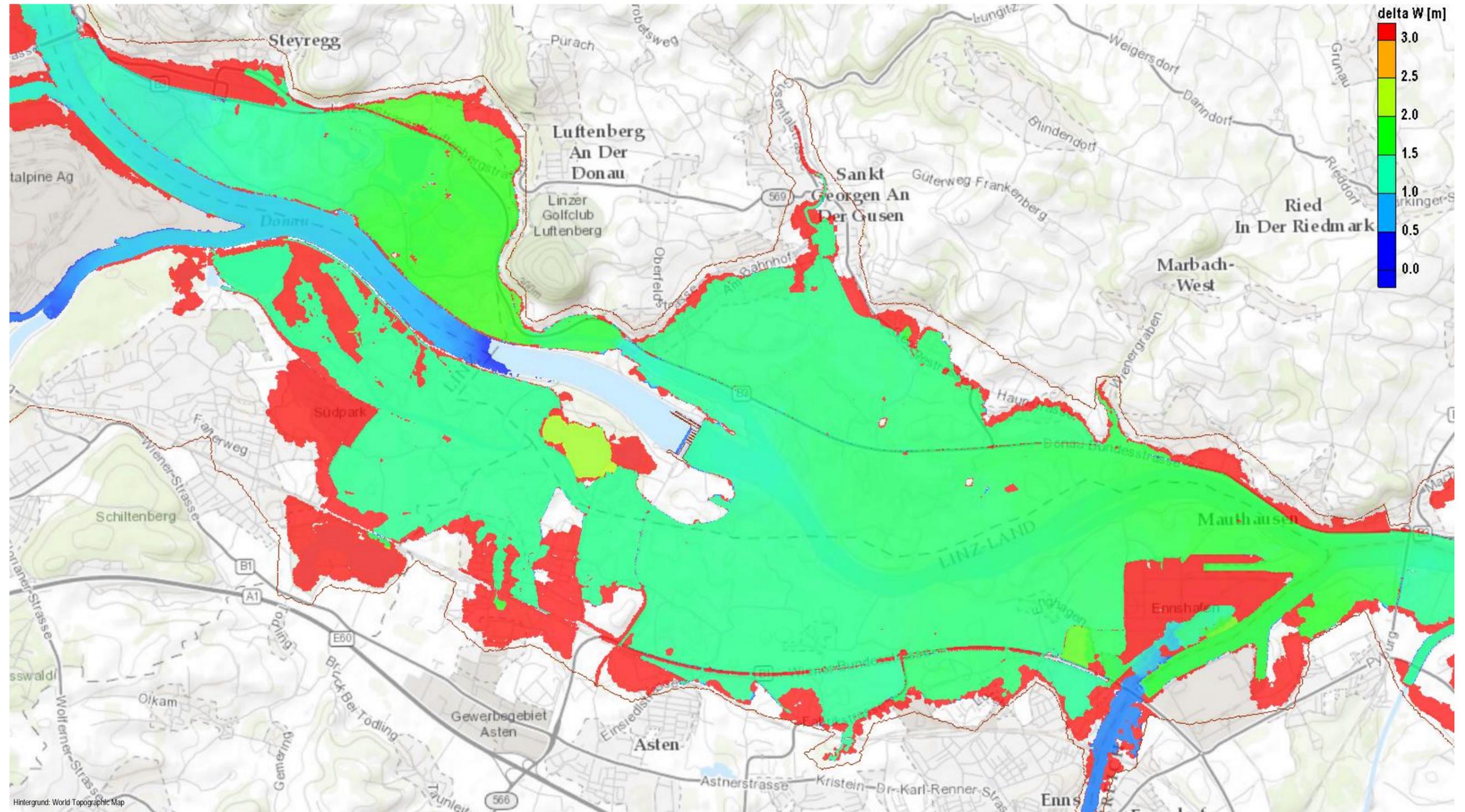
HQ_{EXTREM} – Zusätzlich betroffene Bereiche im Vergleich zum HW2013: Linz (M31-3)



Hinweis: Die roten Bereiche markieren jene Gebiete, die bei HQ_{EXTREM} gegenüber dem HW2013 zusätzlich überflutet werden (diese Flächen stehen daher in keinem Zusammenhang mit Wasserspiegeldifferenzen im Ausmaß von mehr als 3 m, welche - sofern sie auftreten würden - gem. der obigen Legende ebenfalls rot dargestellt wären).

HQ_{EXTREM} – Zusätzlich betroffene Bereiche im Vergleich zum HW2013:

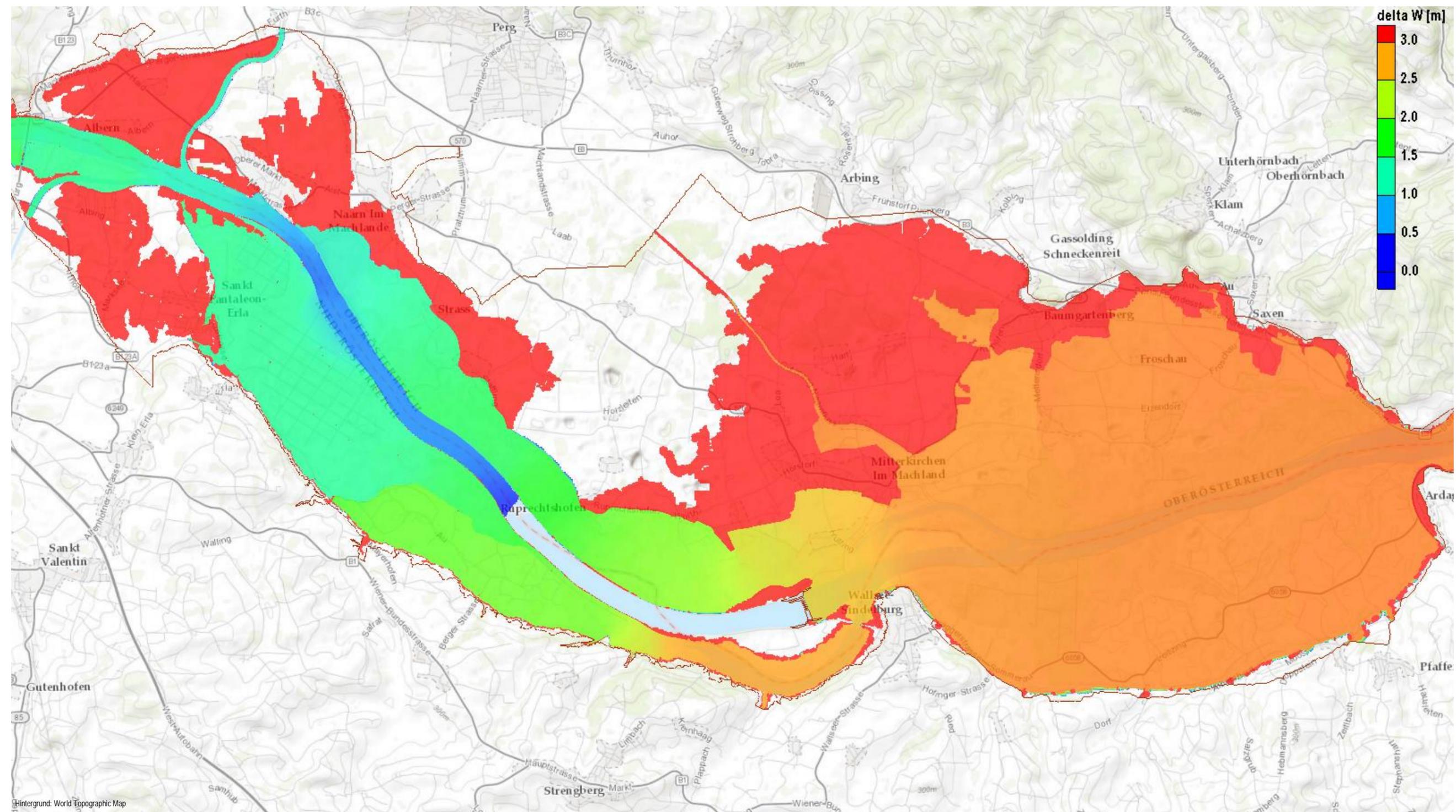
Linzer Feld (M31-3)



Hinweis: Die roten Bereiche markieren jene Gebiete, die bei HQ_{EXTREM} gegenüber dem HW2013 zusätzlich überflutet werden (diese Flächen stehen daher in keinem Zusammenhang mit Wasserspiegeldifferenzen im Ausmaß von mehr als 3 m, welche - sofern sie auftreten würden - gem. der obigen Legende ebenfalls rot dargestellt wären).

HQ_{EXTREM} – Zusätzlich betroffene Bereiche im Vergleich zum HW2013:

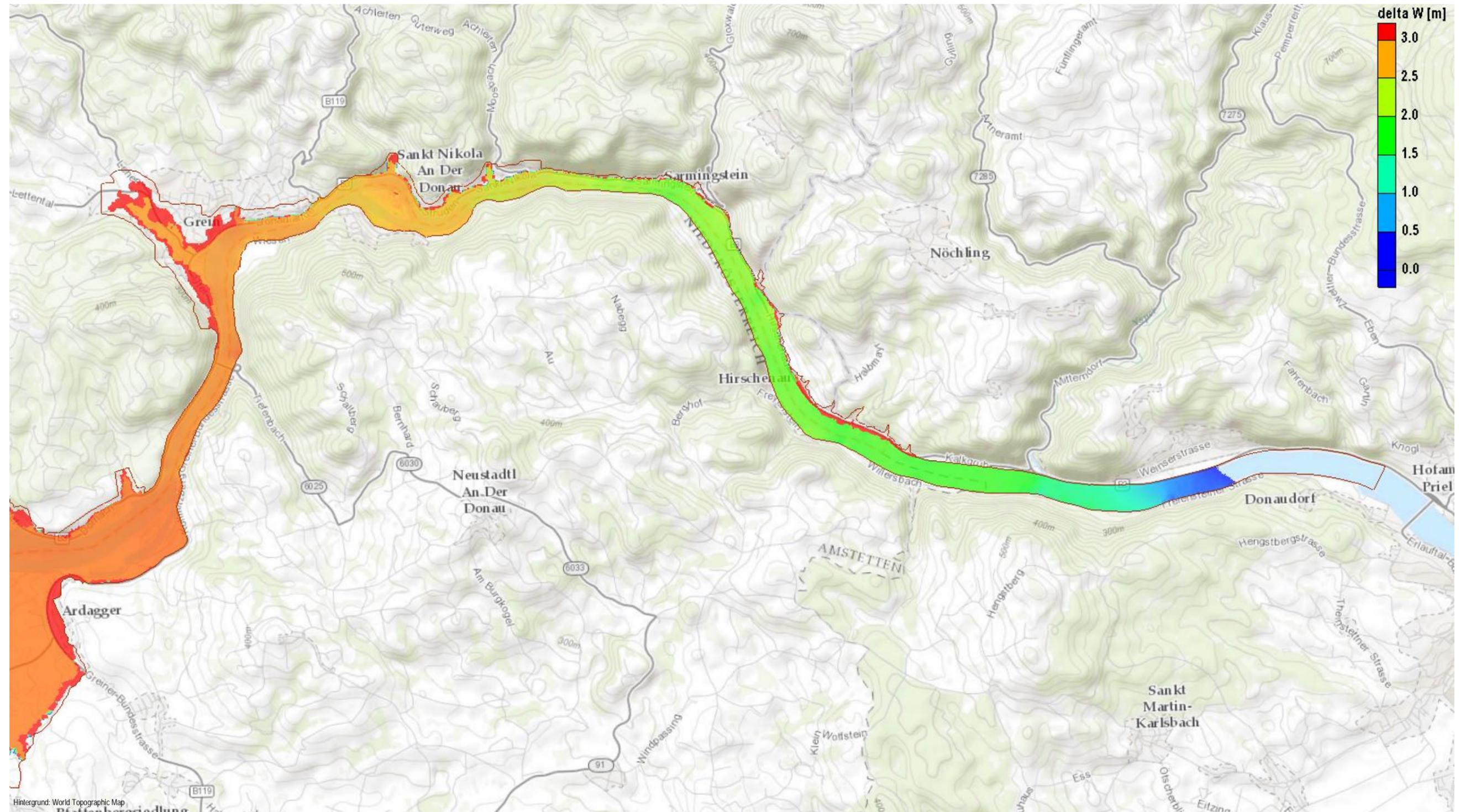
Machland (M31-3)



Hinweis: Die roten Bereiche markieren jene Gebiete, die bei HQ_{EXTREM} gegenüber dem HW2013 zusätzlich überflutet werden (diese Flächen stehen daher in keinem Zusammenhang mit Wasserspiegeldifferenzen im Ausmaß von mehr als 3 m, welche - sofern sie auftreten würden - gem. der obigen Legende ebenfalls rot dargestellt wären).

HQ_{EXTREM} – Zusätzlich betroffene Bereiche im Vergleich zum HW2013:

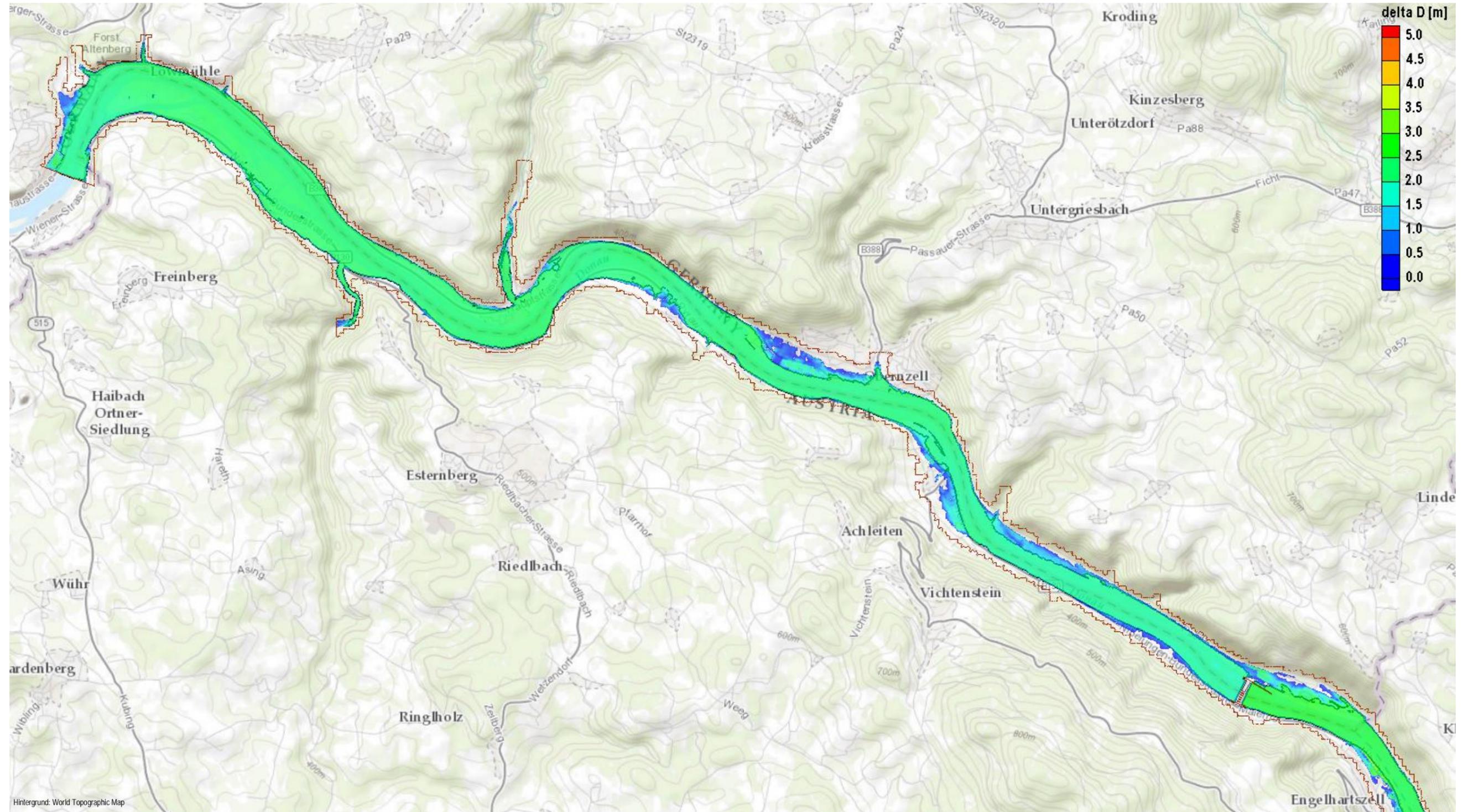
Strudengau (M31-3)



Hinweis: Die roten Bereiche markieren jene Gebiete, die bei HQ_{EXTREM} gegenüber dem HW2013 zusätzlich überflutet werden (diese Flächen stehen daher in keinem Zusammenhang mit Wasserspiegeldifferenzen im Ausmaß von mehr als 3 m, welche - sofern sie auftreten würden - gem. der obigen Legende ebenfalls rot dargestellt wären).

HQ_{EXTREM} – Differenz der Wassertiefe im Vergleich zum HW2013:

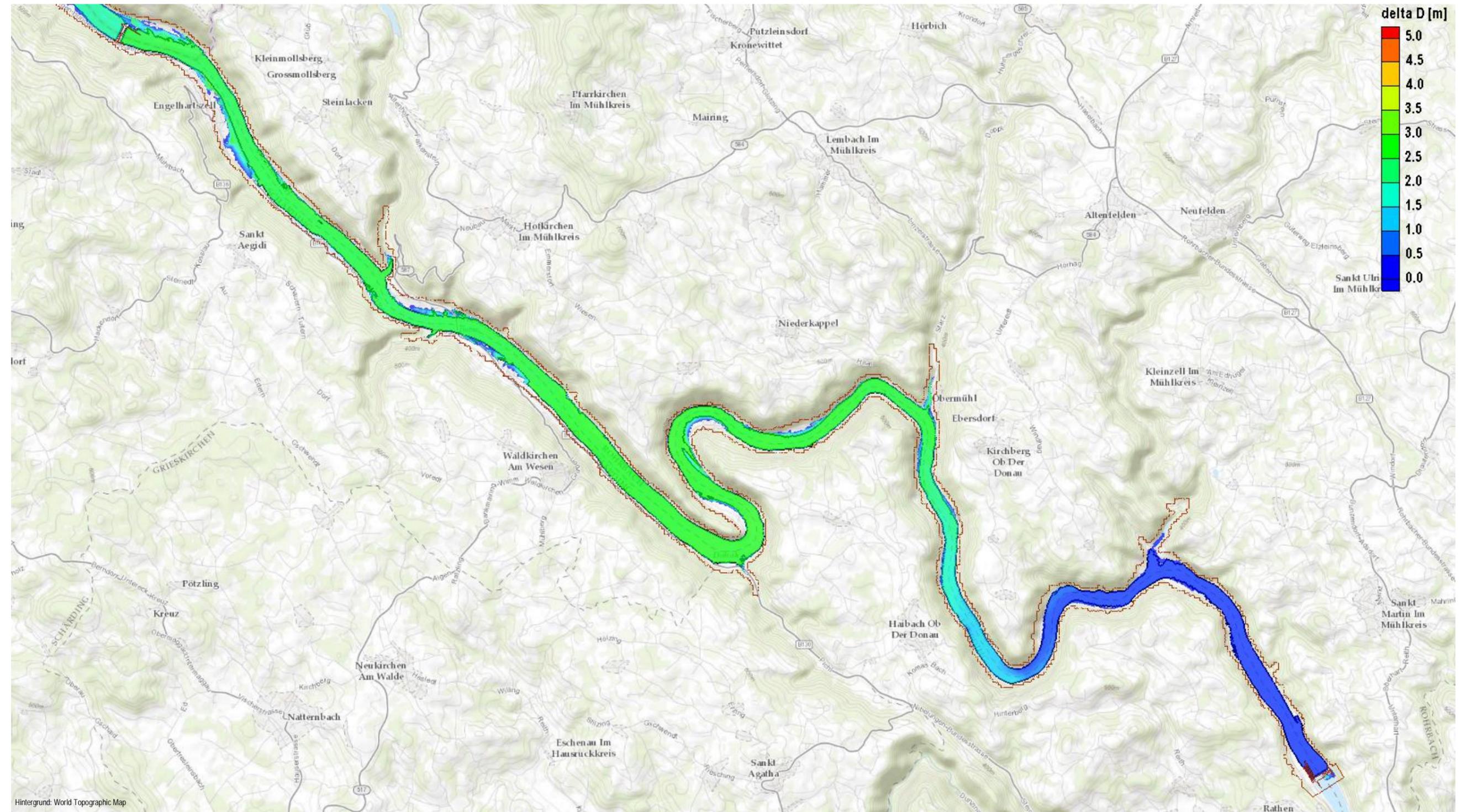
Stauraum Jochenstein (M31-1)



Die durchgezogene blaue Linie zeigt die Anschlaglinie beim HW2013.

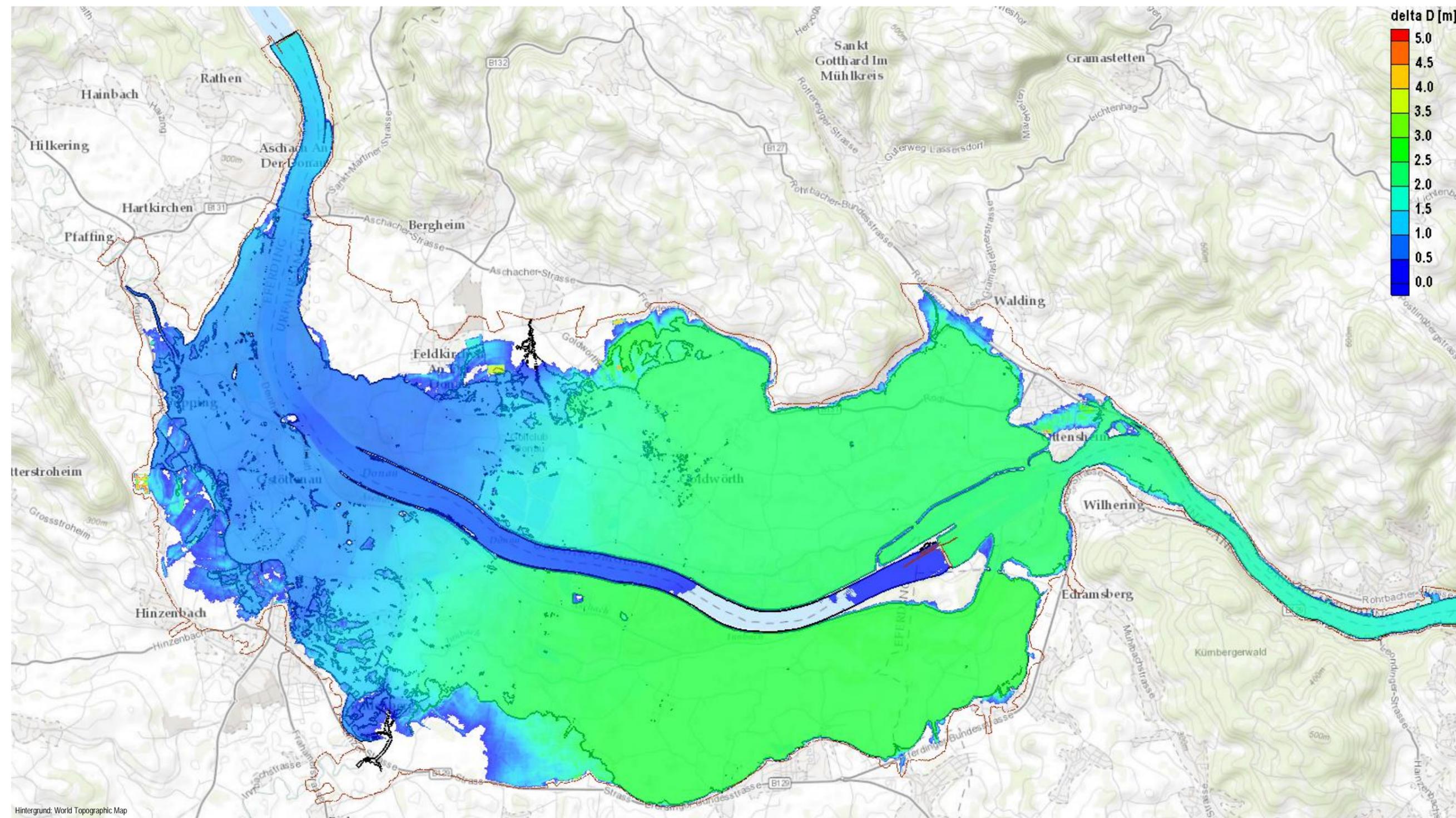
HQ_{EXTREM} – Differenz der Wassertiefe im Vergleich zum HW2013:

Stauraum Aschach (M31-1)



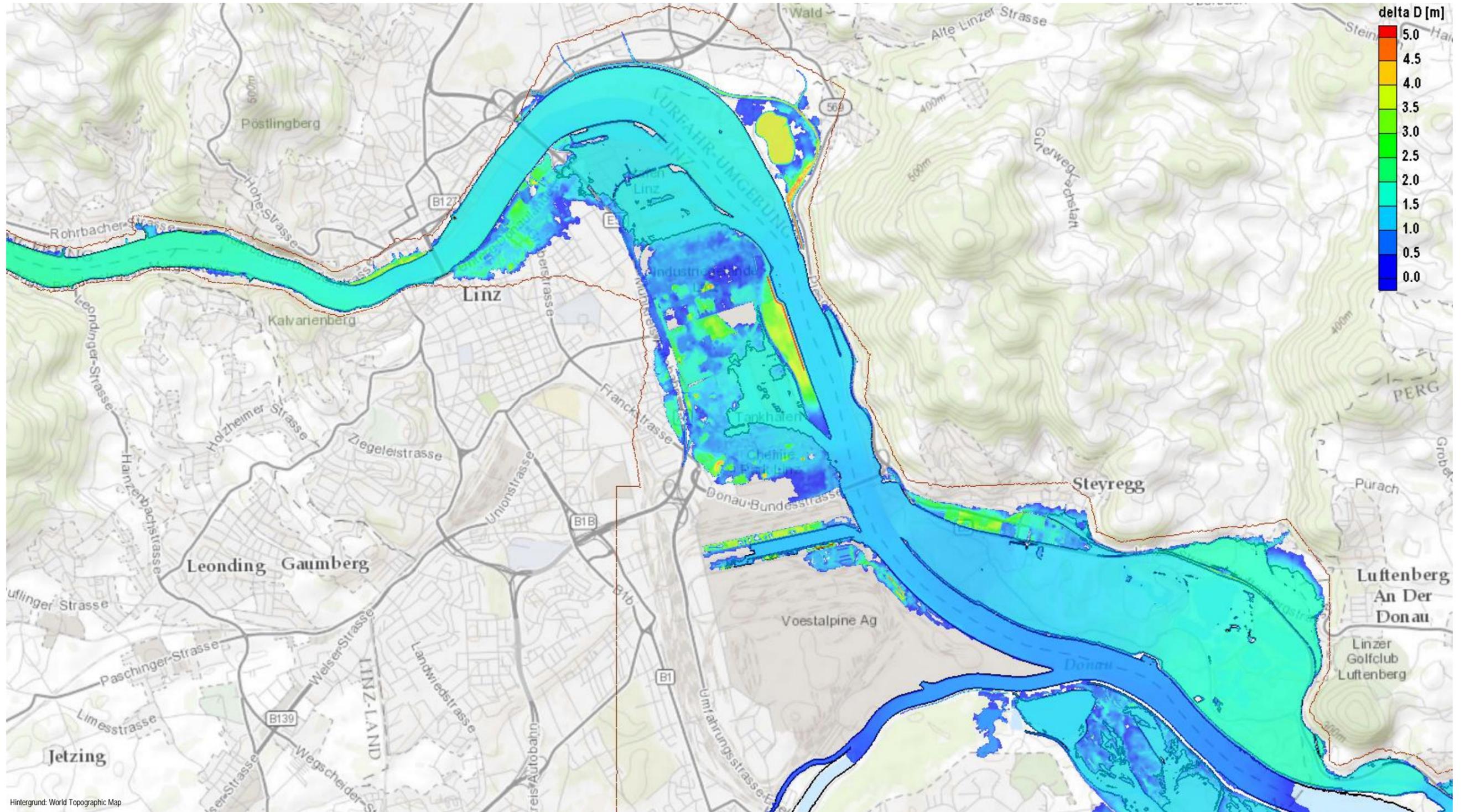
Die durchgezogene blaue Linie zeigt die Anschlaglinie beim HW2013.

HQ_{EXTREM} – Differenz der Wassertiefe im Vergleich zum HW2013: Eferdinger Becken (M31-2)



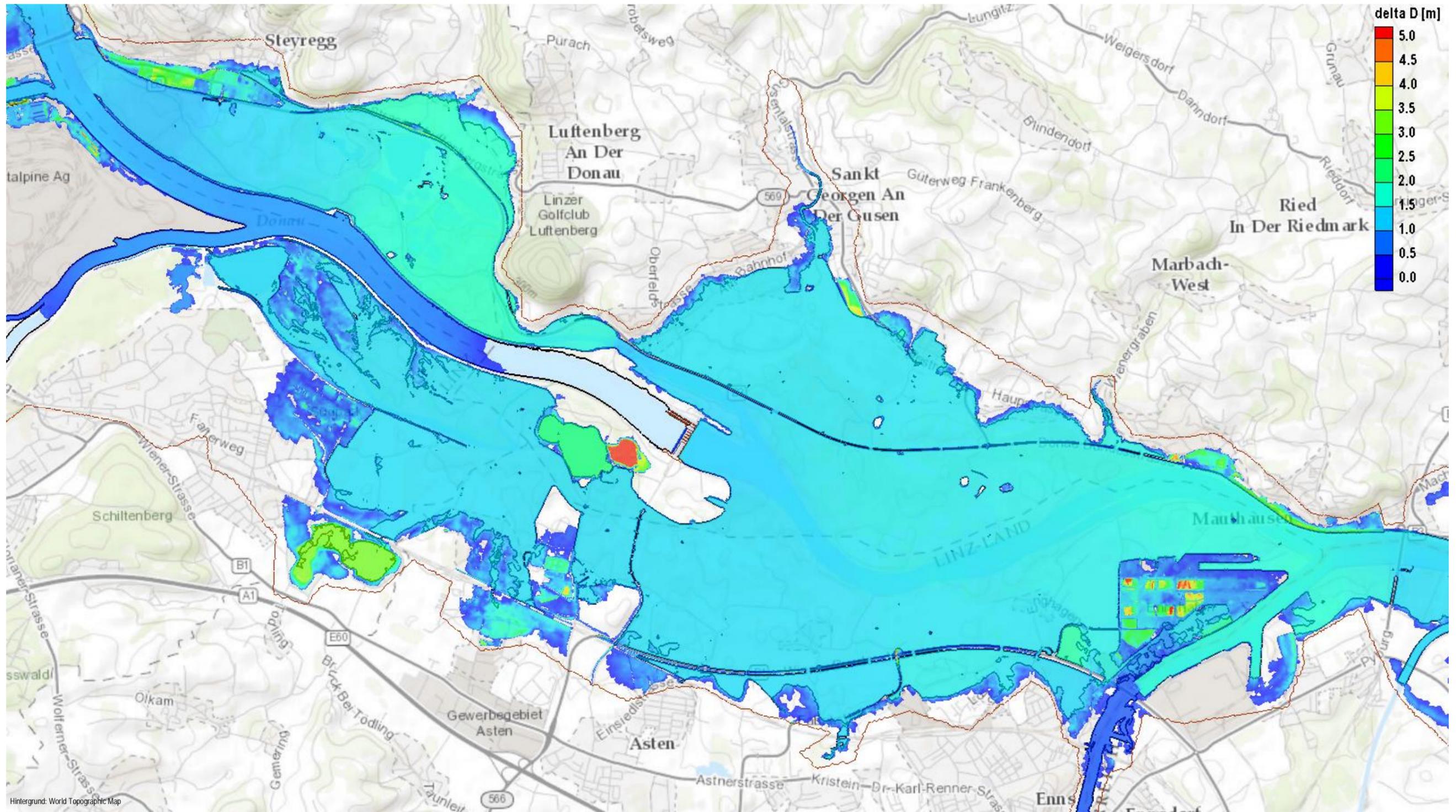
Die durchgezogene blaue Linie zeigt die Anschlaglinie beim HW2013.

HQ_{EXTREM} – Differenz der Wassertiefe im Vergleich zum HW2013: Linz (M31-3)



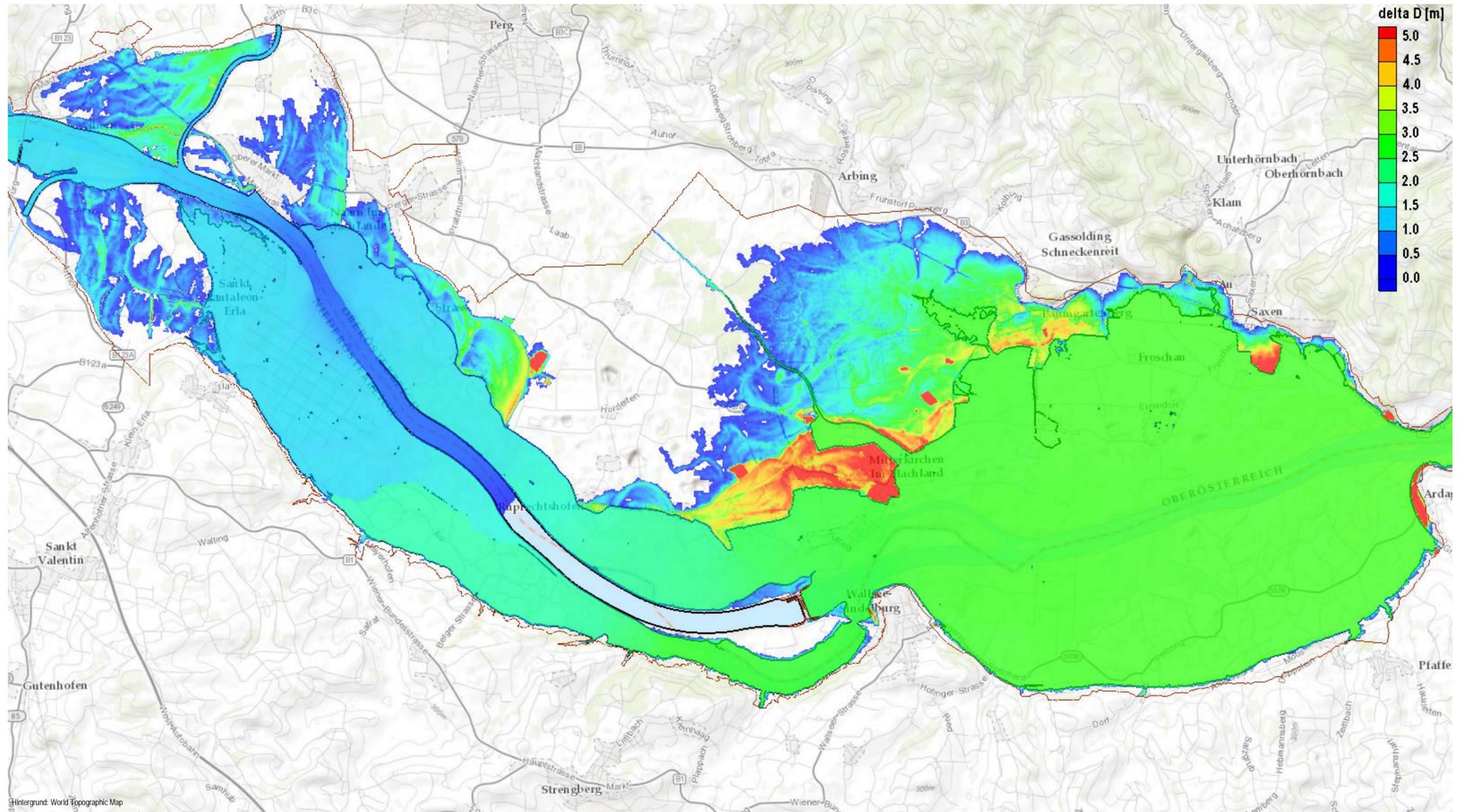
Die durchgezogene blaue Linie zeigt die Anschlaglinie beim HW2013.

HQ_{EXTREM} – Differenz der Wassertiefe im Vergleich zum HW2013: Linzer Feld (M31-3)



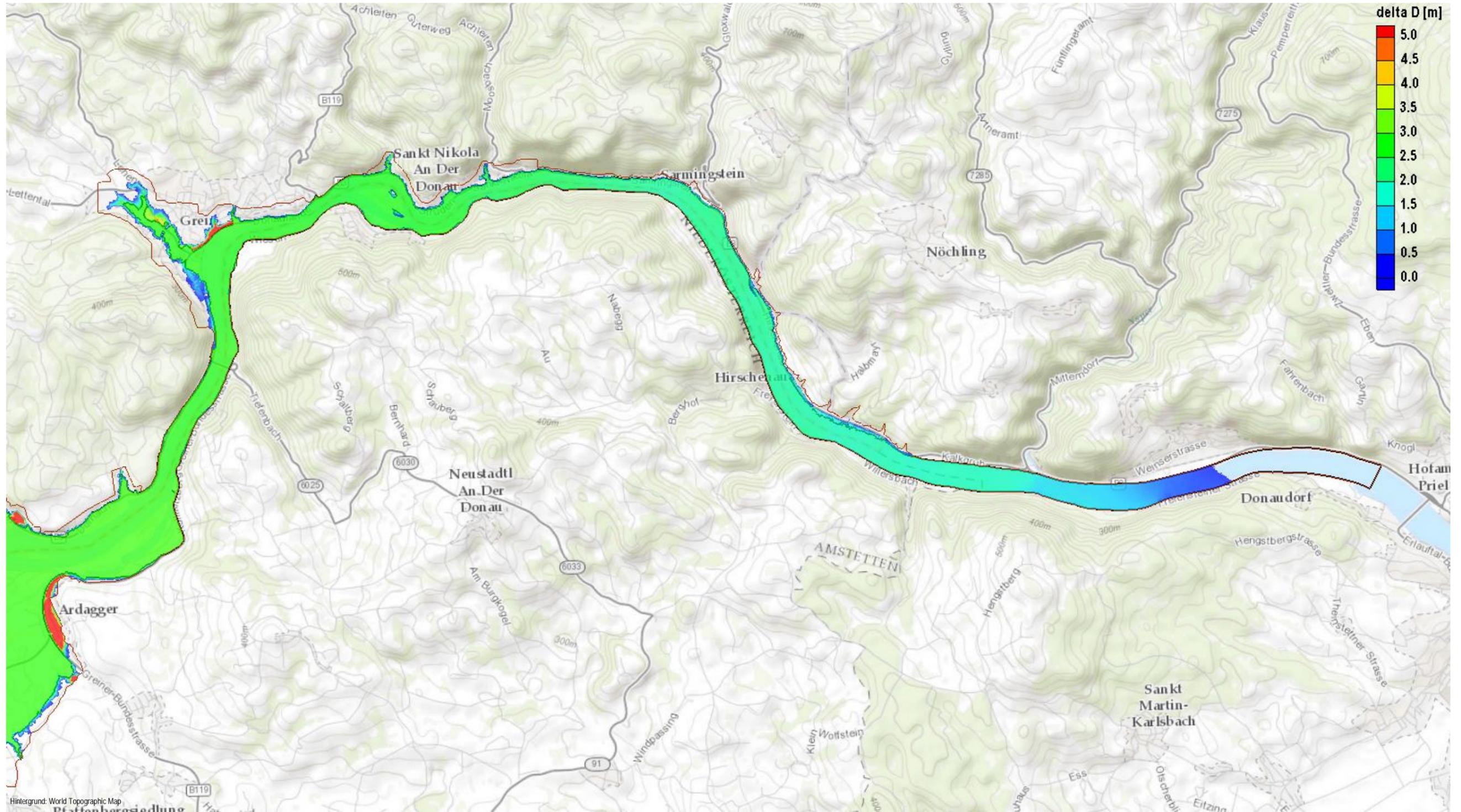
Die durchgezogene blaue Linie zeigt die Anschlaglinie beim HW2013.

HQ_{EXTREM} – Differenz der Wassertiefe im Vergleich zum HW2013: Machland (M31-3)



Die durchgezogene blaue Linie zeigt die Anschlaglinie beim HW2013.

HQ_{EXTREM} – Differenz der Wassertiefe im Vergleich zum HW2013: Strudengau (M31-3)



Die durchgezogene blaue Linie zeigt die Anschlaglinie beim HW2013.

Anhang E

Ergebnisse Verlandungsszenarien Stauraum Ottensheim-Wilhering

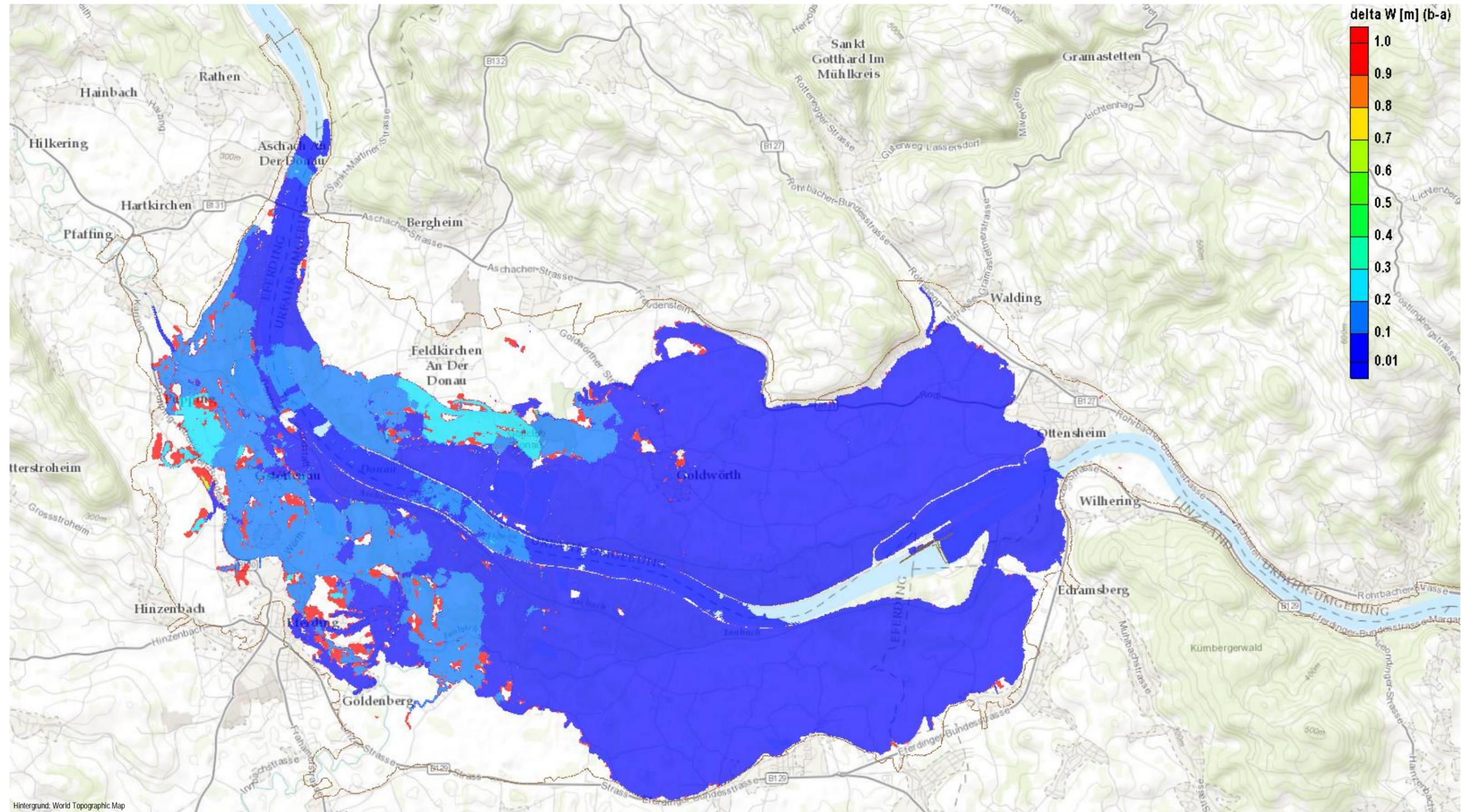
E.1 Differenz der Wassertiefe und zusätzlich betroffene Bereiche

E.1-1 Szenario „vor HW2013“ vs. „verlandungsfrei“ (M31-2)

E.1-2 Szenario „nach HW2013“ vs. „verlandungsfrei“ (M31-2)

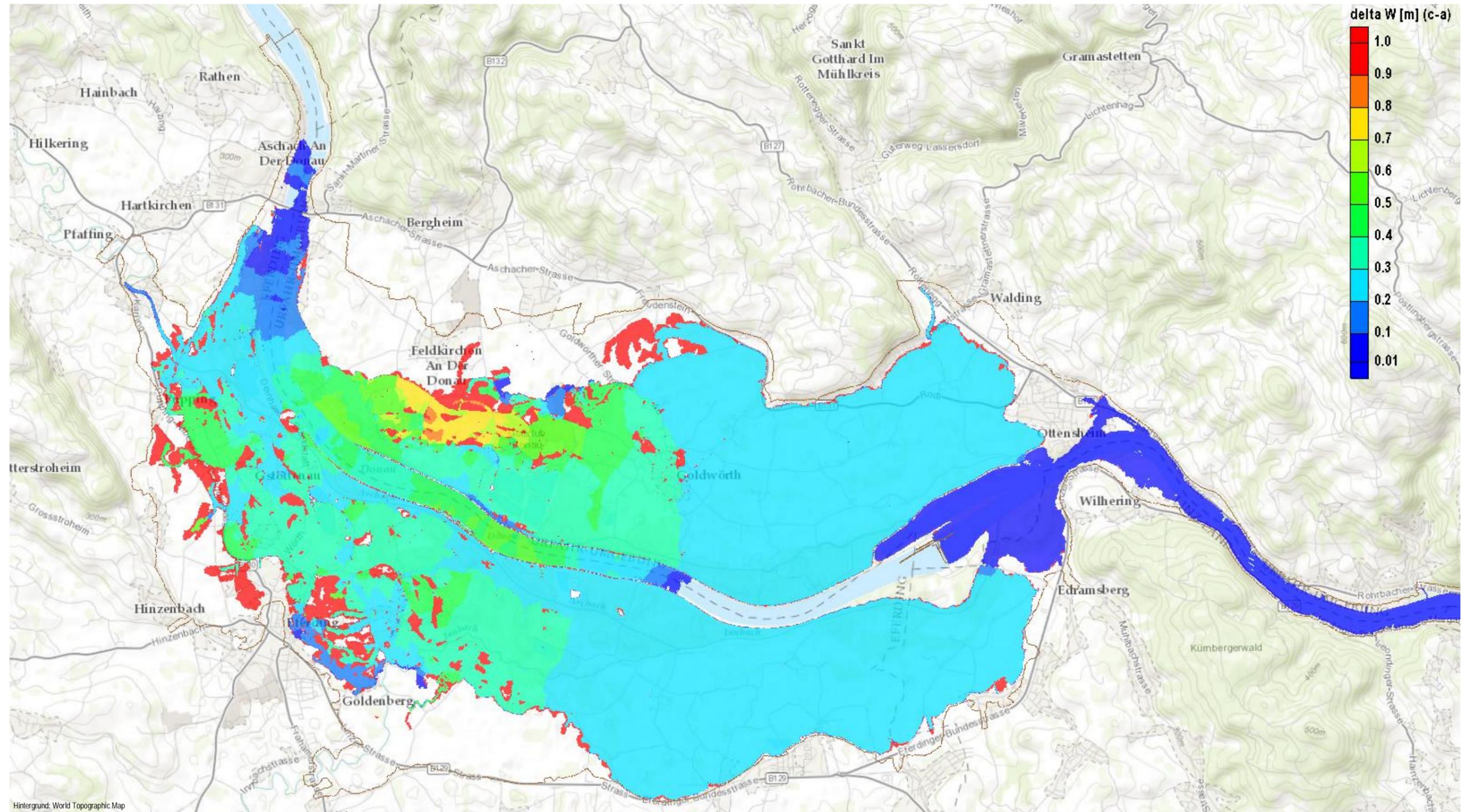
E.1-3 Szenario „nach HW2013“ vs. „vor HW2013“ (M31-2)

Verlandungsszenarien – Differenz der Wassertiefe und zusätzlich betroffene Bereiche: Szenario „vor HW2013“ vs. „verlandungsfrei“ (M31-2)



Hinweis: Die roten Bereiche markieren jene Gebiete, die beim Szenario „vor HW2013“ gegenüber dem Szenario „verlandungsfrei“ zusätzlich überflutet werden (diese Flächen stehen daher in keinem Zusammenhang mit Wasserspiegeldifferenzen im Ausmaß von mehr als 1 m, welche - sofern sie auftreten würden - gem. der obigen Legende ebenfalls rot dargestellt wären).

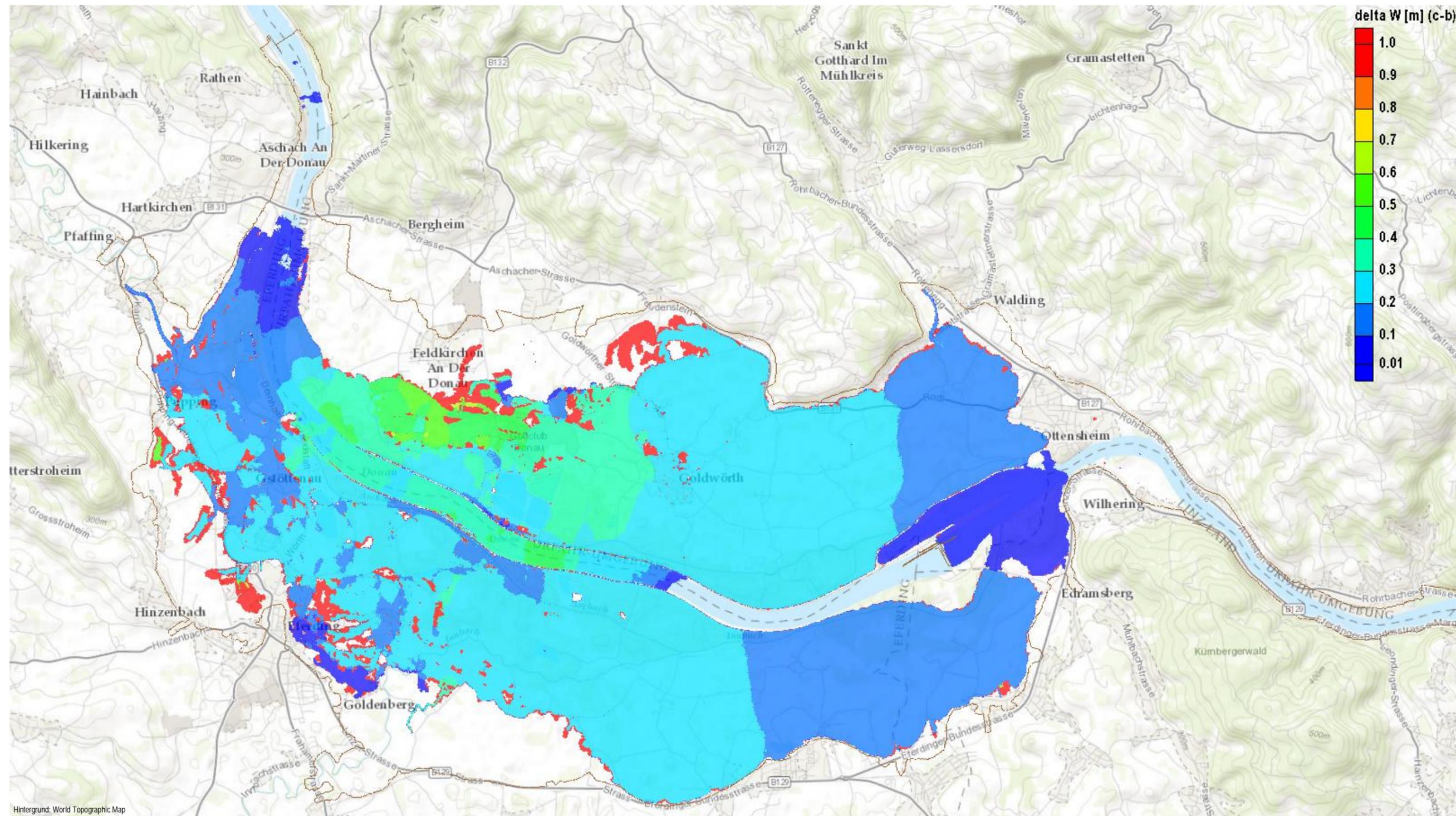
Verlandungsszenarien – Differenz der Wassertiefe und zusätzlich betroffene Bereiche: Szenario „nach HW2013“ vs. „verlandungsfrei“ (M31-2)



Hinweis: Die roten Bereiche markieren jene Gebiete, die beim Szenario „nach HW2013“ gegenüber dem Szenario „verlandungsfrei“ zusätzlich überflutet werden (diese Flächen stehen daher in keinem Zusammenhang mit Wasserspiegeldifferenzen im Ausmaß von mehr als 3 m, welche - sofern sie auftreten würden - gem. der obigen Legende ebenfalls rot dargestellt wären).

Verlandungsszenarien – Differenz der Wassertiefe und zusätzlich betroffene Bereiche:

Szenario „nach HW2013“ vs. „vor HW2013“ (M31-2)



Hinweis: Die roten Bereiche markieren jene Gebiete, die beim Szenario „nach HW2013“ gegenüber dem Szenario „vor HW2013“ zusätzlich überflutet werden (diese Flächen stehen daher in keinem Zusammenhang mit Wasserspiegeldifferenzen im Ausmaß von mehr als 3 m, welche - sofern sie auftreten würden - gem. der obigen Legende ebenfalls rot dargestellt wären).